

Aboonementpreis

Die Hauptabonnement über den im Stadt- und den Vororten errichteten Ver-
kaufsstellen abgezahlt: vierjährlich 40.
Der jährliche tatsächliche Aufstellung ist
ca. 4.000. Durch die Post bezogen für
Deutschland und Österreich: vierjährlich
4.—. Diese jährliche Abrechnung
im Ausland: monatlich 4.—.

Zwischen-Mitgabe erhältlich täglich 1/2 Uhr,
die Über-Mitgabe Sonntags 7 Uhr.

Redaction und Expedition:

Johannesstraße 8.

Die Expedition ist Wochenlang ununterbrochen
geöffnet von 7 bis 8 bis 8 bis 9 Uhr.

Filialen:

Das Blatt's Contin. (Alfred Hahn),
Universitätsstrasse 1,
Denis Höfe,
Fischerstraße 14, post. und Königplatz 7.

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 55.

Sonntag den 31. Januar 1892.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Es ist neuerdings, insbesondere in den nächsten Vororten beobachtet worden, dass der Saal, welchen untere Markthalle auf öffentlichen Straßen und Plätzen hat, aufzutreten, um einen Aufenthaltsraum für Besuchung der Feste zu einem Standort weggezogen werden.

Dieser Saal ist jedoch lediglich zur Vermietung durch die Inhaber unserer Markthallen verhüllt, die Glastür auf den von der Ziegelmühle zu reichenden Räumen und Ausstellungsräumen befindet, während für die Verhüllung des Materials zur Verhinderung des Anfangs der Verhüllung der Materialien die betreffenden Grundstücke sehr zu langen Kosten.

Wir untersagen daher jede Begegnung derartigen Tonnes und bitten darum, dass die Gewerbehandelnden sich einer kauftreuen Schuldig machen und die durch das Strafgericht angebrochene Strafe zu gewähren haben würden.

Leipzig, am 28. Januar 1892.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Bürgermeister.

Borsenmarkt.

Der erste blaßjährlige Markt für Vororte
ist in der Zeit von Montag, den 7., bis Donnerstag, den
12. März statt.

Leipzig, den 29. Januar 1892.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Die Stelle des 3. Vorsitzenden unserer Borsenvereinigung ist mit einem Anfangsgehalt von 100.— und Bruttoberechtigung ausgestattet.

Bauwerke, welche die häufigste Werterzielung besitzen haben, sollen ihrer Bewegungen unter Beobachtung eines Lebendlaufs und am jeweiligen bis 15. Februar 1892 bei uns schriftlich einreichen.

Chemnitz, den 20. Januar 1892.

Der Rath der Stadt Chemnitz.

Städter, Bürgermeister. Bürgermeister.

Vermietung.

Es an der Wilsdruffer Straße in Prussia-Angers-Krotendorf gelegen, der Städtegemeinde Leipzig zur Benutzung überlassene Kirche der überwältigten Kirche III von jetzt an gegen einschlägige Hinweise als Trotzkapelle zu vermieten.

Mitgetheilt werden auf dem kleinen Rathaus, 1. Stock, Zimmer Nr. 9, angenommen, wobei auch auf Wunsch weitere Nachfrage ertheilt wird.

Leipzig, den 29. Januar 1892.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Bürgermeister.

Holzverkauf

der Oberförsterei Nöthnitz.
Wittstock, den 10. f. M. Morgen 10 Uhr sollen im
Gebäude zu Jüdenberg und der Totalität des Kreises Altenberg II
2. Güten, 1.33 m, 1595 Ritter, 812 m, 1343 Altenberg,
1900 Rüppel und 162 m Ried öffentlich aufzubringt werden.

Nöthnitz, den 29. Januar 1892.

Königliche Oberförsterei.

Bekanntmachung.

Von Osten 1892 ab sollen bei den kleinen hölzernen Holz-
ständern Schäfer mit einheitlicher Uniform gebraucht werden.

Die Schäferabteilung (Kleider, Waffen, Kavalleriestrasse Nr. 1,
Ecke) liegt eine Tafel mit den Verhüllungen über die Uniformen,
wie eine einzige Uniform aus.

Die Bewegung der dabeigewesenen Uniformen ist jedoch noch 188
Uniform dieses Jahres nachgezogen.

Leipzig, am 30. Januar 1892.

Der Schulamtsch. der Stadt Leipzig.

Walter.

Bekanntmachung

des Leipziger Privatschullehrervereins,
Aufnahme von Schülern und Schülerinnen betr.

Im Anfang des vergangenen Jahres erhielten die Unterzeichner,
ihren Schülern Oster 1892 zugehörenden Kinder ge-
mäß bis 15. Februar anmelden zu wollen.

Die im Berlin vertriebenen Studenten- und Hochschülern ent-
senden den höchsten Ried- und Höheren Wissenschaften und sind
aufzufordern mit Elementarschulen, in welche nach den ge-
gebenen Bedingungen Kinder aufgenommen werden, die vor dem
1. Juli des 6. Jahr vollendet waren.

Die Hochschulen haben Einsicht und Schreibt der öffent-
lichen Hochschulen; sie sind also, mit Einsicht der
Generaldirektion, geschlosse.

Die berechtigten Anwärter haben ihre Angaben vom
Beginn des Schuljahr 1882 bis zu dem die durch das Gesetz vom
15. Februar 1884 für die öffentlichen und privaten Hochschulen vor-
geschriebene Reifeprüfung, so dass es keine bei normalen Anlagen
erreichbar im vollenstandigen 15. Lebensjahr eine abschließende Schulbildung
und den Beginn des Hochschulangehörigen erlangen kann; zugleich
berichten sie für die entsprechenden Klassen der öffentlichen höheren
Schulabschulden.

Um Interesse der Einheitlichkeit der Bildung, zur Erleichterung
der Beruf- und Betriebskunde und zur Sicherheit und Sicherheit
der Schule ist es wünschenswert, dass auch der Privatschule
die Kinder möglichst mit Beginn des Schuljahr 1882
aufgenommen werden. Die Unterzeichner haben zur Anregung
von Anmeldungen und zur Erteilung jeder gesuchten
Aufschluss täglich (außer Sonntags) zwischen 11 und 1 Uhr
bereit.

Dr. G. Barth, Berechtigte Realschule mit Elementarklassen
(Gutsstraße 19).

Dr. W. Weiß, Reichsmannsche Schule, Höhere
Wissenschafts- und Wissenschafts- und Elementarklassen (Universitätsstraße 26),
Generaldirektor Dr. Weiß.

Dr. H. Roth (Reichmannsche Schule, Höhere
Wissenschafts- und Wissenschafts- und Elementarklassen
(Ecke der Universitäts- und Schlossstraße), Generaldirektor
Dr. Roth.

Dr. Wilmers Smitz, Königliche Höhere Töchterschule (Ecke der
Weberstraße 4).

Dr. G. Schäfer, Königliche Realschule mit Progymnasium
(Kleine Burgstraße 6).

Dr. Leder, Berechtigte Realschule (Generalstraße 1).

Städtische Höhere Schule für Mädchen.

Die Aufnahmeverfügung der für Klasse 9—2 angemeldeten
Schülerinnen findet Donnerstag, den 4. Februar, Vormittags
9 Uhr statt. Das legte Schulzeugnis, Pavier und Feder sind mit-
zubringen.

Anmeldungen zur Übernahme werden bis zum Schlus-
s des Schuljahrs täglich zwischen 9 und 12 Uhr angenommen.

Leipzig, den 28. Januar 1892. Dr. Wyckoff.

Städtische Fortbildungsschule für Mädchen.

Anmeldungen neuer Schülerinnen nimmt der Unterrichts-
ausschuss den 4. und Freitag den 5. Februar von 10—12 und
von 2—4 Uhr in der 1. Höheren Bürgerschule für Mädchen entgegen.

Bei der Anmeldung ist die letzte Lektüre vorzulegen.

Dr. C. Rehmer.

Die Berathung des Volksschulgesetzwurfs.

Am Freitag hat die Berathung des preußischen Volks-
schulgesetzwurfs ihren Höhepunkt erreicht, der Minister-
präsident hat es klar und deutlich herausgefordert, um was es
dabei handelt. Die Frage sei nicht, ob evangelisch oder
katholisch, sondern christlich oder atheistisch. Ferner hat er
die Aufstellung des Schulministers, dass der Widerstand gegen
den Geleyntwurf aus der nationalliberalen Partei ausgege-
ben sei.

Und weiter heißt es: "Ich habe mich gegen diesen
Geleyntwurf aus der nationalliberalen Partei ausgesetzt,
weil dieser weit objektiver gezeichnete ist, als Herr v. Eyners,
so sagte Graf Caprius, das ich die Rede Bischöfle's sehr
vortheilhaft fand, von dem die Freiheit der Menschen
unterschiede ist.

Und Graf Bischöfle hat dem Ministerpräsidenten
bei seiner Erinnerung an die Rede des Abgeordneten Fried-
berg als getreuer Eissard zur Seite gestanden.

Das charakteristische an dem parlamentarischen Kampf,
welcher gegenwärtig im preußischen Abgeordnetenhaus auf-
zufindet, ist das Zusammenstoß aller auf Vor-
entwickelung bedachten Elemente der Volksvertretung von den
Freisinnigen bis zu den Freikonservativen hinunter gegenüber
dem Centrum und den Conservativen. Es war ein wahnsin-
diges Werk, welches der freikonservative Rektor Fried-
berg von Friedberg und Bischöfle ausführte, das gerade ein
confessionell gemünztes Volk bei den zeitweilig scharfen
Gegensätzen der Konfessionen im einheitlichen Geiste der
Vaterlandskirche, der Einigkeit in Preußen und Deutschland
erzeugen werden müsse, und deshalb wurde dieses Werk mit
überwältigender Mehrheit bestanden.

Die Kirche ist nicht in dem gleichen Maße an den Frei-
heitsgeist wie der Geleyntwurf, sondern sie ist in dem
gleichen Maße an den Conservativen und den Conservativen
gegenüber.

Und Graf Bischöfle hat dem Ministerpräsidenten Fried-
berg als getreuer Eissard zur Seite gestanden, das die Frei-
heit der Menschen nicht erreichen lasse.

Und Graf Bischöfle hat dem Ministerpräsidenten Fried-
berg als getreuer Eissard zur Seite gestanden, das die Frei-
heit der Menschen nicht erreichen lasse.

Und Graf Bischöfle hat dem Ministerpräsidenten Fried-
berg als getreuer Eissard zur Seite gestanden, das die Frei-
heit der Menschen nicht erreichen lasse.

Und Graf Bischöfle hat dem Ministerpräsidenten Fried-
berg als getreuer Eissard zur Seite gestanden, das die Frei-
heit der Menschen nicht erreichen lasse.

Und Graf Bischöfle hat dem Ministerpräsidenten Fried-
berg als getreuer Eissard zur Seite gestanden, das die Frei-
heit der Menschen nicht erreichen lasse.

Und Graf Bischöfle hat dem Ministerpräsidenten Fried-
berg als getreuer Eissard zur Seite gestanden, das die Frei-
heit der Menschen nicht erreichen lasse.

Und Graf Bischöfle hat dem Ministerpräsidenten Fried-
berg als getreuer Eissard zur Seite gestanden, das die Frei-
heit der Menschen nicht erreichen lasse.

Und Graf Bischöfle hat dem Ministerpräsidenten Fried-
berg als getreuer Eissard zur Seite gestanden, das die Frei-
heit der Menschen nicht erreichen lasse.

Und Graf Bischöfle hat dem Ministerpräsidenten Fried-
berg als getreuer Eissard zur Seite gestanden, das die Frei-
heit der Menschen nicht erreichen lasse.

Und Graf Bischöfle hat dem Ministerpräsidenten Fried-
berg als getreuer Eissard zur Seite gestanden, das die Frei-
heit der Menschen nicht erreichen lasse.

Und Graf Bischöfle hat dem Ministerpräsidenten Fried-
berg als getreuer Eissard zur Seite gestanden, das die Frei-
heit der Menschen nicht erreichen lasse.

Und Graf Bischöfle hat dem Ministerpräsidenten Fried-
berg als getreuer Eissard zur Seite gestanden, das die Frei-
heit der Menschen nicht erreichen lasse.

Und Graf Bischöfle hat dem Ministerpräsidenten Fried-
berg als getreuer Eissard zur Seite gestanden, das die Frei-
heit der Menschen nicht erreichen lasse.

Und Graf Bischöfle hat dem Ministerpräsidenten Fried-
berg als getreuer Eissard zur Seite gestanden, das die Frei-
heit der Menschen nicht erreichen lasse.

Und Graf Bischöfle hat dem Ministerpräsidenten Fried-
berg als getreuer Eissard zur Seite gestanden, das die Frei-
heit der Menschen nicht erreichen lasse.

Und Graf Bischöfle hat dem Ministerpräsidenten Fried-
berg als getreuer Eissard zur Seite gestanden, das die Frei-
heit der Menschen nicht erreichen lasse.

Und Graf Bischöfle hat dem Ministerpräsidenten Fried-
berg als getreuer Eissard zur Seite gestanden, das die Frei-
heit der Menschen nicht erreichen lasse.

Und Graf Bischöfle hat dem Ministerpräsidenten Fried-
berg als getreuer Eissard zur Seite gestanden, das die Frei-
heit der Menschen nicht erreichen lasse.

Und Graf Bischöfle hat dem Ministerpräsidenten Fried-
berg als getreuer Eissard zur Seite gestanden, das die Frei-
heit der Menschen nicht erreichen lasse.

Und Graf Bischöfle hat dem Ministerpräsidenten Fried-
berg als getreuer Eissard zur Seite gestanden, das die Frei-
heit der Menschen nicht erreichen lasse.

Und Graf Bischöfle hat dem Ministerpräsidenten Fried-
berg als getreuer Eissard zur Seite gestanden, das die Frei-
heit der Menschen nicht erreichen lasse.

Und Graf Bischöfle hat dem Ministerpräsidenten Fried-
berg als getreuer Eissard zur Seite gestanden, das die Frei-
heit der Menschen nicht erreichen lasse.

Und Graf Bischöfle hat dem Ministerpräsidenten Fried-
berg als getreuer Eissard zur Seite gestanden, das die Frei-
heit der Menschen nicht erreichen lasse.

Und Graf Bischöfle hat dem Ministerpräsidenten Fried-
berg als getreuer Eissard zur Seite gestanden, das die Frei-
heit der Menschen nicht erreichen lasse.

Und Graf Bischöfle hat dem Ministerpräsidenten Fried-
berg als getreuer Eissard zur Seite gestanden, das die Frei-
heit der Menschen nicht erreichen lasse.

Und Graf Bischöfle hat dem Ministerpräsidenten Fried-
berg als getreuer Eissard zur Seite gestanden, das die Frei-
heit der Menschen nicht erreichen lasse.

Und Graf Bischöfle hat dem Ministerpräsidenten Fried-
berg als getreuer Eissard zur Seite gestanden, das die Frei-
heit der Menschen nicht erreichen lasse.

Und Graf Bischöfle hat dem Ministerpräsidenten Fried-
berg als getreuer Eissard zur Seite gestanden, das die Frei-
heit der Menschen nicht erreichen lasse.

Und Graf Bischöfle hat dem Ministerpräsidenten Fried-
berg als getreuer Eissard zur Seite gestanden, das die Frei-
heit der Menschen nicht erreichen lasse.

Und Graf Bischöfle hat dem Ministerpräsidenten Fried-
berg als getreuer Eissard zur Seite gestanden, das die Frei-
heit der Menschen nicht erreichen lasse.

Und Graf Bischöfle hat dem Ministerpräsidenten Fried-
berg als getreuer E



Julius Feurich
Königl. Sächs. Hof-Pianofortefabrik
Leipzig,
Colonnadenstrasse 30.

Feurich Pianinos
Feurich Flügel
Reichhaltigstes Lager.

prämiert

mit

höchsten Preisen.

Zu Original-Fabrikpreisen

empfiehlt kleinste Neuerungen in
Porzellan-, Majolika-, Terracotta- Luxus- und Gebrauchs-
Artikeln passend für Zimmerschmuck und Geschenke jeder Art.
— Größte Auswahl in allen Preislagen. —

Robert Fröhlich,
Fabrikslager Auerbach's Hof Nr. 15 u. 57,
Eingang Grimmaische Straße 2.

Richard Schnabel, Leipzig,

15 Wintergartenstrasse 15,
empfiehlt zu billigen festen Preisen:
Nickel-Tafelmesser,
Nickel-Tafelgabeln,
Nickel-Esslöffel,
Nickel-Dessertmesser,
Nickel-Dessertgabeln,
Nickel-Dessertlöffel,
Nickel-Kaffeelöffel,
Nickel-Kaffeekessel,
Nickel-Theebretter,
Nickel-Theekessel,
Nickel-Theemaschinen,
Nickel-Kaffeemaschinen,
Nickel-Wärmschüsseln,
Nickel-Essig- u. Ölmenagen
Nickel-Weinkühler,
Nickel-Tafelleuchter,
Grosse Auswahl in Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenken.



Influenza-Schutz Hydra

Dr. Johnson sicherwirkend!
Hauptniederlage Salomonik-Apotheke.
In allen Apotheken zu haben & Mf. 1.25.



Centesimal-Waagen

für Wertschätzung.
Brüder- u. Löffelwaagenfabrik
u. Rep. führt aus zu Bill. Dr. (M. 1858). Beste Referenzen.
G. A. Jäger, Leipzig, Grimmaische Str. 77, Jr. Auszeit. 9.

Empfohlen v. Leiter-Verein Berlin.

The Patent „Burning-Weaver“
D. R. P. 48599.

Die oberen Webbahnen sind beweglich

M. 2.50

Gegen Vorherstellung von M. 3.00

poliert

mit Probeschiff u. Waffe. Anleitung.

Jeder Webbahnen-Bogenband, ob

Stahl, Stahlseil usw., wird von

unserem Apparate in glatt über bunt

blau und weißerfarben, wie man an-

schreibt, sogar von einem Schuhfutter

bereitst.

G. Schubert, Berlin SW.,

Leipziger Straße 5.

Goldbrillen
G. H. Meder

plättet von M. 7 an,
meist M. 8 bis 40.

Goldene Klemmer, plättet

an, meist von M. 10 bis 80.

Geleg. Aufsetz in versch. Formen.

O. H. Meder, opisches Institut,

11 Markt 11.

Kein Ansehen der Arme mehr möglich!

durch die dass wir erfundenen

Chignon-Gestelle

neueren Formen sehr zu empfehlen.

F. Bataille, Theater-Dressur

Colonnadenstrasse 1.

wiederkehrend
Seltener, nicht leicht wieder
gehender Gelegenheitskauf.

Eine grosse Partie
Orientalische Teppiche,
Portières,
Shawls, Tischdecken,
Stickereien
aller Art, garantirt türkische Handarbeit
(darunter kostbare Exemplare)
ist mir zum Verkauf übergeben worden.
Dieselben sind einige Tage in meiner
Abteilung für Japan- und China-Waren
zum Verkauf ausgestellt und werden zu
Jedem annehmbaren Preis
abgegeben.

Eduard Tovar

Magazin für kunstgewerbliche Artikel
Petersstrasse 36
parterre und I. Etage.



Otto Pollter & Co.

Reichstr. 20

holten auf Lager als höchstinteressante Neuheit die wunderbar harmonisch tönende
Accord-Zither

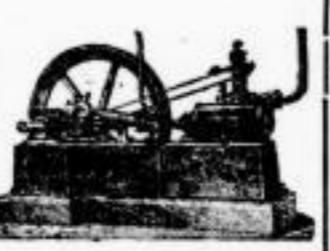
ohne Vehrer und Rosstelliniß zu erkennen. Violinen, Zithern, Blas- und
Schlag-Instrumente. Denksar halbarbarische Saiten. Blasinstrumente, Zieh-
harmontas, Reparaturen jämmerl. Weiling- und Streichinstrumente, Spiels-
dosen und mes. Werke, in eigner Werkstatt.

Georg Friedrich Giesecke

vorm. VOGEL & Co.

Leipzig-Sellerhausen

Maschinenfabrik,
Eisengiesserei u. Kesselschmiede



Dampfmaschinen

von 6 bis 200 Pferdekräften (Eincylinder- u. Compound-
system), Dampfpumpen, Compressoren, Transmissionen etc. etc.

Locomobilien

von 6 bis 12 Pferdekräften, zum grössten Theil vorräthig.

Dampfkessel

verschiedener bewährter Systeme, Reservoirs, Apparate für
Zuckerfabriken, Dampfheizungsrohre, complete Anlagen für Dampfheizungen
und sämtliche in dieses Fach einschlagende Arbeiten, Eisencornerationen jeder Art.

Maschinen- und Bauguss

nach Modellen und Schablonen,

Massenguss, auf Formmaschinen hergestellt, Guss für Wasserleitungs- und Tief-
bauzwecke. Specialitäten: Sämtliche

Maschinen und Apparate für Briquettesfabrikation,

und zwar für Briquettes mit und ohne Bindemittel, wie zur Herstellung
von Nasssteinen.

Für gediegenste u. solide Ausführung wird jede Garantie geleistet.

Hierzu fünf Beilagen und eine Extrabeilage **Dr. Fernest'sche Lebens-Essenz** betreffen.

Tuche u. Buckskins
für Confrimanden.
Moderne Anzugstoffs für Herren u. Knaben.
— Billardtuche. —
Mäntelstoffe für Damen
ausgeführt in guter Auswahl billige
A. Querner, Hainstraße 3, Verkaufsstelle 1. Etage.

Juppen für Jagd und Haus
in Soden von 8.-12. m.
Echt engl. Regenröcke,
jagdig als Mantel zu tragen.
Havelocks, Reisemantel etc.
empfiehlt zu billigen Preisen
Moritz Schubert
(Soyer für Herren), Grimmaische Straße Nr. 22.

Gebr. Just

Leipzig, Grimmaische Straße 5, part. u. 1. Et.

Oberhemden, — Uniformhemden, — Engl. Flannelhemden,
Kragen, — Manschetten,
Blelef. Taschentücher, — Cravatten, — Tricotagen.
Feinste Qualitäten. — Reichste Auswahl. — Billigste Preise.



Rosa Dancker, Hainstr. 14.
Corsets eigner Fabrikation,
elegante, tabellirte Preise.
Taugliche tolle Arbeit bei möglichem Preisen.
Specialitäten in Corsets
nach bestem Wahl in nächster Zeit.

Gutassortirtes Lager
von patentirten Universal-Kleidbinden (Sohlen Tuch),
Tischnäpfe — Tischnäpfe — Plastik-Corsets u. Sis-
singen — Kinder- u. Wäschecorsets — Schlechthand.

Oberhemden und Militairhemden
nach Maass, unter Garantie guten Sitzens.
Beste Stoffe zu billigen Preisen.

Friedrich & Lincke.



Epochemachende Neuheit!

Deutsche

Universal-Wäsche



weiss und bunt,
unzerbrechbare Knopflöcher mit Metall-Einfassung.
Beim Kaiserl. Patent-Amt geschützt unter Class 3 No. 689.



Erländer und alleiniger Fabrikant



Johann Arns, Kevelaer.
Niederlagen in Leipzig bei
Alexander Enders, Markt, Bühnengewölbe 2.
J. Danziger, Grimmaische Straße 5.



Piassava-Besen.
Unübertrefflich! Holz aus Einem Stück.

Billigste Bezugsquelle

für rohen und zugerichteten Piassava.

Mez & Cie., Hamburg.

The Three Englishmen
Hutlager à M. 3,15.
Weltberühmtes Jährfest.
Eröffnung Anfang Februar.



Patent Petroleum-Motor. (Klein Benzlin.)
Preise circa halb so niedrig wie
für andere Motoren.

Der Betrieb geschieht mit gewöhnlichem
Lampen-Petroleum u. ist ungefähr
halb so billig wie bei Gasmotoren.
Absolut explosions- u. feuerischer. — Gewicht und
Raumbedarf gering. Überall, auch in Etagen, ohne
politische Concessien aufzustellen.
Gasmotoren gleichen Systems mit dem vorliegenden.
In einem Jahre ca. 2500 HP verkauft.

J. M. Grob & Co., Leipzig-Eutritzs.



Verunglückung durch die neue Patent-Bespannung ganz unmöglich!!!

Das Allgemeine und Staunenregendste aus dem Gebiete der Geschirrtechnik bietet jetzt die neu erfundene und in allen Staaten Europas patentierte, höchst einfache Fahr-Gerichtung, mit welcher bei größter Sicherheit ohne Deichsel, ohne Aufnahmen und ohne Zugstränge gefahren werden kann. Die Pferde führen in einem Moment durch eine einfache Vorrichtung jederzeit angepasst werden. Diese neue Patent-fahr- und Ge-richtung kann für den alltäglichen Gebrauch jedem aus leicht empfohlen werden und ist dieselbe in Naturgröße in dem Sattler-, Portefeuille- und Lederwaren-

Geschäft von E. Jesch, Zeitzerstr. 39, vis-à-vis dem Tivoli, ausgestellt und kann von Jedermann gratis besichtigt, sowie Neuerungen jederzeit ein- und zweispännig vorgeladen werden. Die Gerichtung wird an jedem gebrauchten Geschirr von der

Leipziger Patent-Stell-Kummel- u. Geschirr-Fabrik

Zulustrasse 16-18, und die Wagen von Herrn Friede, Trebst, Wagensfabrik, Wester., billig eingerichtet.

Illustrirte Preislisten auf Verlangen gratis u. franco.

Aus Stadt und Land.

■ Aus dem Stadttheater: Einen Einacter-Novi-tatendienstag bringt der kommende Sonnabend. Zum ersten Mal gehen in Scenen: „Das Buch des Schicksals“, Schauspiel in 3 Act von G. Adler, „Wer schläft, der faust“, Schauspiel in 1 Act von A. Klaar, und „In Civil“, Buffettspiel in 1 Act von Gustav Kadelburg. Amn Schluss geht nun ein neuer Schauspiel der „Schwanz-Hohes Glück“ von G. Adler und R. Henrich in Scenen. — Das Berliner Parodie-Theater beginnt, wie wir bereits mitteilten, am Dienstag, 2. Februar, seine Aufführungen im Carola-Theater. Das Repertoire der ersten drei Akademie bilden an jedem Abende nicht weniger als drei Parodien, und zwar „Wilhelm Tell“ nach Schiller von Müller, dann „Cavalleria rusticana“ von Mastrolini und zum Schluss der „Trovadour“ oder „Die am Hochgericht verurteilten“. Das Parodie-Theater hat in Berlin ein großes Publikum gefunden, das sich an dem Humor und dem Witz der Parodien erfreute. Der Bilettsverkauf für den ersten Gastspielabend des Parodie-Theaters findet von Montag ab von 1-3 Uhr an den Tagessachen des Carola-Theaters und des neuen Stadttheaters statt, etwas weiter an den Bilettsverkäufen selbst die Bilets an den beiden Gassen angezeigt.

— In der vorliegenden Nummer befindet sich die zweite Saitung über eingangene Bekanntgaben für die notleidenden Seher im Bezirk der bayerischen Provinz Schwaben und am Wald in Oberbayern. Das Ergebnis der Sammlung hat wiederum gezeigt, daß Leipzigs Einwohner für Notleidende immer eine offene Hand haben. Die Armut der Seher in jener Gegend ist aber auch eine sehr große und die Hände, die zum Brode der Unterflüchtigen dienten gehebet wird, und sei sie noch so klein, geeignet, die Lage der Notleidenden weniger fühlbar zu gestalten. Es fehlt daher die Bemühungen, welche den Hilfsbedürftigen noch eine Unterstützung zugesetzt haben, erfuhr, ihre Absicht bald zu verwirklichen, da mit dem Montag die Annahme von Beiträgen bei den biesigen Sammelstellen geschlossen wird.

— Zum Besten der Feriencolonien veranstaltet der kranatische Verein „Minerva“ heute im Saale der „Thalia“ in der Elsterstraße eines Theaterabends. Zur Aufführung kommt dabei der schon einmal von der „Minerva“ mit gutem Erfolg gezeigte Schauspiel „Ein toller Einfall“. Das Bilett kostet 10 Pfennige. Den es jedoch um so viel geringer ist, daß der Montag die Annahme von Beiträgen bei den biesigen Sammelstellen geschlossen wird.

— Das Wunderland Indien ist es, das in dieser Woche in fünfzig wohlgelegenen Ausichten den Besuchern des Kaiserpalastes (Grimmaische Straße 24) vorgeführt wird. Die Nachrichten und Beschreibungen sind gerade her und Lente in Indien uns übermittelt worden, aus Vizekönig von Reisen entworfen, sind namentlich in großen Prachtwerken vor. Was die Ausländer im Kaiserpalast anstreben, so haben diese das für sich, daß sie an Ort und Stelle photographisch aufgenommen wurden und so die Wirklichkeit trefflich vergewissern.

— Mit dem heutigen Sonntag wird sich die so schnell gesetzte rumänische Nationalkapelle aus Balares, bestehend aus 8 Herren und 2 Damen in Nationaltracht, im Kristall-Palast wieder verabschieden. Es findet somit heute das letzte Concert von dieser Kapelle statt;

dasselbe beginnt 1/2 Uhr. Die Eintrittsbeziehungen sind die allgemeinen.

— Der Wirt zum Burgeller, Herr Böttiger, hatte am vergangenen Mittwoch, zum Kaiser-Wedstättag, ein patriotisches Concert veranstaltet, welches außerordentlich stark besucht war. Im Mittelpunkt der Aufführung stand die bekannte einen dieben bekannte Schindelsteiner, die eine beeindruckende Wirkung ausübte. Freiliche Geländespielführungen des Gelangens-Symphonia, gemeinsam patriotische Schelte und eine Reihe von treulich ausgeschilderten Concertnummern der Capelle Görl, machte auch das patriotischen Werk zu einem „Krenakend“ für das Ensemble.

— Der Stenographenverein „Kensolze“ beginnt am 2. Februar in seinem Vereinsraum „Thermalhof“ 16 einen neuen Unterrichtskursus für Schreibkunst und betreut derselbe das Gelehrte in einem gleich darauf folgenden Fortbildungskursus. Es wird dadurch allen denen, welche sich rasch interessieren oder möchten die Stenographie beizubringen, ihr Gelegenheit geben, sich daran zu beteiligen.

— Der Steno-Tachographen-Verein eröffnet am Dienstag Abend einen neuen unentgeltlichen Kursus in der Jedermann sehr leicht zu erlernenden Eng.-Schreibkunst, worauf Interessenten außerordentlich gemacht sind. Rüdiger ist auf der Anzeige in der vorliegenden Nummer zu erscheinen.

— Der Männergesangsverein „Leipziger Liederfranz“ veranstaltet heute im Blauen Saale des Kreuz-Palastes eine humoristische Abendunterhaltung. Das Programm verspricht den Theilnehmern lebhafte Unterhaltung, zumal der Verein unter der Leitung des Herrn Emil Franz recht tüchtig leistet.

— Das Engelhardt'sche Tanz-Lehr-Institut beginnt am 8. Februar er, in seinem Unterrichtsraume, Turnerstraße 5, einen größeren Unterrichtskursus, der noch vor Ostern sein Ende erreicht und die Kurse 12 verschieden abwechselnden Bezeichnungen haben, erfüllt, ihre Absicht bald zu verwirklichen, da mit dem Montag die Annahme von Beiträgen bei den biesigen Sammelstellen geschlossen wird.

— Zum Besten der Feriencolonien veranstaltet der kranatische Verein „Minerva“ heute im Saale der „Thalia“ in der Elsterstraße eines Theaterabends. Zur Aufführung kommt dabei der schon einmal von der „Minerva“ mit gutem Erfolg gezeigte Schauspiel „Ein toller Einfall“.

— Das Wunderland Indien ist es, das in dieser Woche in fünfzig wohlgelegenen Ausichten den Besuchern des Kaiserpalastes (Grimmaische Straße 24) vorgeführt wird. Die Nachrichten und Beschreibungen sind gerade her und Lente in Indien uns übermittelt worden, aus Vizekönig von Reisen entworfen, sind namentlich in großen Prachtwerken vor. Was die Ausländer im Kaiserpalast anstreben, so haben diese das für sich, daß sie an Ort und Stelle photographisch aufgenommen wurden und so die Wirklichkeit trefflich vergewissern.

— Mit dem heutigen Sonntag wird sich die so schnell gesetzte rumänische Nationalkapelle aus Balares, bestehend aus 8 Herren und 2 Damen in Nationaltracht, im Kristall-Palast wieder verabschieden. Es findet somit heute das letzte Concert von dieser Kapelle statt;

— Das „Kaisertal“ in Leipzig-Gohlis findet morgen Abend ein großes Karrenfest mit Ball statt.

— Am heutigen Sonntag führt in den „Drei Linden“ zu Lindenau das dritte carnavalische Concert statt. Dasselbe bildet die passende Heiterkeit zu dem am kommenden Dienstag im nämlichen Rahmen vorliegenden Bergungsstabilitätskongress geplanten Maskenball. Außerdem soll es ja zugewandert die Faschingszeit und so darüber es auch den „Drei Linden“ zu zahlreichen Besuchern nicht fehlen. Herr Brandt hat Anstrengungen getrieben, daß der Saal und die Nebenkämme zum fröhlichen Maskenball ein entsprechend prächtige Decoration erhalten. Mehrere Musikstücke werden ununterbrochen ihre Weisen erlösen lassen und die Wälder zum Tanze einladen. Der diesjährige Maskenball wird also in seiner Weise dem letzten, vorliegenden nachstehen.

* Plazivig, 20. Januar. Das Eis auf der Elster, das dienstlich in Höhe der Kälte sehr hart geworden war, ist heute Mittag durch das eintretende Hochwasser in Bewegung gekommen. Vieles Wasser gesetzter Schollen werden von den alten Fabrikgetrieben und einer schaumigen Menschenmenge bedroht von den Ufern und Brüden aus dem Schauspiel. Wegen 3 Uhr brachten die Wogen die Trümmer einer Brücke und eine ganze Menge leiser Petroleumfässer, ein Feind daran, daß der Eisgang nicht ohne Gefahr vorliegen kann. Wann vor der Brücke in Rentschzsch das Eis steht, kann kommen. Arbeit, die mit langen, mit Eisen belegten Strängen ausgerüstet sind und machen wieder auf. Hoffentlich geht der Eisgang glücklich vorüber.

— Bogen, 20. Januar. Am gestrigen Abend entstand im Kleinen Gutsgraben in Hohenlohe bei Gubra Feuer und wurde dabei die Scheune sowie die Stallungen ein Raub der Flammen.

— Grossen, 20. Januar. Die in den letzten Tagen wiederholten Regenfälle führen den Flüssen unerhörte Wassermassen, welche Quantitäten Wasser zu Wass die Elster anstreift, so ist an der hier befindlichen Pegelstation ein nicht unerhebliches Steigen zu verzeichnen und von diesem Umstande aus an die zahlreichen amtlichen Stellen in Leipzig Mitteilung zu werden.

— Planen, 20. Januar. Da die Durchführung der Verbilligung des Elsterländer im biengen Gebiet in finanzieller Hinsicht für Planen unter den obrealen Verhältnissen eine höhere Aufgabe ist und es fraglich erscheint, ob ohne Gewährung einer zusätzlichen Staatsförderung und Staatsmittel die Verbilligung überhaupt durchführbar ist, die allgemeine Wohlfahrtsspitze aber dringend benötigt ist, wie auch seitens der Königl. Wafferaudirektion zu Dresden anerkannt worden ist und thatauchlich auch lange angestrebt werden kann, so haben sich Rath und Stadtvorordnete der Stadt Planen in die Aussprachagage gegeben, bei dem Königl. Ministerium der Finanzen mit dem Befehl um Veranlassung des Erforderlichen belastet Gewährung einer möglichst hoch bemessenen Verbilligung einer Staatsförderung eingegangen. Der Rath und die Stadtvorordneten der Stadt Planen haben daher an die Höhe Städteversammlung das ehrerbietige und dringende Gesuch gerichtet: „Hoffe die Wille einer von Seiten des Deutschen Ministeriums der Finanzen und des Innern einzulegenden Verbilligung ist, wie auch seitens der Königl. Wafferaudirektion zu Dresden anerkannt worden ist und thatauchlich auch lange angestrebt werden kann, so haben sich Rath und Stadtvorordnete der Stadt Planen in die Aussprachagage gegeben, bei dem Königl. Ministerium der Finanzen mit dem Befehl um Veranlassung des Erforderlichen belastet Gewährung einer möglichst hoch bemessenen Verbilligung einer Staatsförderung eingegangen. Der Rath und die Stadtvorordneten der Stadt Planen haben daher an die Höhe Städteversammlung das ehrerbietige und dringende Gesuch gerichtet: „Hoffe die Wille einer von Seiten des Deutschen Ministeriums der Finanzen und des Innern einzulegenden Verbilligung ist, wie auch seitens der Königl. Wafferaudirektion zu Dresden anerkannt worden ist und thatauchlich auch lange angestrebt werden kann, so haben sich Rath und Stadtvorordnete der Stadt Planen in die Aussprachagage gegeben, bei dem Königl. Ministerium der Finanzen mit dem Befehl um Veranlassung des Erforderlichen belastet Gewährung einer möglichst hoch bemessenen Verbilligung einer Staatsförderung eingegangen. Der Rath und die Stadtvorordneten der Stadt Planen haben daher an die Höhe Städteversammlung das ehrerbietige und dringende Gesuch gerichtet: „Hoffe die Wille einer von Seiten des Deutschen Ministeriums der Finanzen und des Innern einzulegenden Verbilligung ist, wie auch seitens der Königl. Wafferaudirektion zu Dresden anerkannt worden ist und thatauchlich auch lange angestrebt werden kann, so haben sich Rath und Stadtvorordnete der Stadt Planen in die Aussprachagage gegeben, bei dem Königl. Ministerium der Finanzen mit dem Befehl um Veranlassung des Erforderlichen belastet Gewährung einer möglichst hoch bemessenen Verbilligung einer Staatsförderung eingegangen. Der Rath und die Stadtvorordneten der Stadt Planen haben daher an die Höhe Städteversammlung das ehrerbietige und dringende Gesuch gerichtet: „Hoffe die Wille einer von Seiten des Deutschen Ministeriums der Finanzen und des Innern einzulegenden Verbilligung ist, wie auch seitens der Königl. Wafferaudirektion zu Dresden anerkannt worden ist und thatauchlich auch lange angestrebt werden kann, so haben sich Rath und Stadtvorordnete der Stadt Planen in die Aussprachagage gegeben, bei dem Königl. Ministerium der Finanzen mit dem Befehl um Veranlassung des Erforderlichen belastet Gewährung einer möglichst hoch bemessenen Verbilligung einer Staatsförderung eingegangen. Der Rath und die Stadtvorordneten der Stadt Planen haben daher an die Höhe Städteversammlung das ehrerbietige und dringende Gesuch gerichtet: „Hoffe die Wille einer von Seiten des Deutschen Ministeriums der Finanzen und des Innern einzulegenden Verbilligung ist, wie auch seitens der Königl. Wafferaudirektion zu Dresden anerkannt worden ist und thatauchlich auch lange angestrebt werden kann, so haben sich Rath und Stadtvorordnete der Stadt Planen in die Aussprachagage gegeben, bei dem Königl. Ministerium der Finanzen mit dem Befehl um Veranlassung des Erforderlichen belastet Gewährung einer möglichst hoch bemessenen Verbilligung einer Staatsförderung eingegangen. Der Rath und die Stadtvorordneten der Stadt Planen haben daher an die Höhe Städteversammlung das ehrerbietige und dringende Gesuch gerichtet: „Hoffe die Wille einer von Seiten des Deutschen Ministeriums der Finanzen und des Innern einzulegenden Verbilligung ist, wie auch seitens der Königl. Wafferaudirektion zu Dresden anerkannt worden ist und thatauchlich auch lange angestrebt werden kann, so haben sich Rath und Stadtvorordnete der Stadt Planen in die Aussprachagage gegeben, bei dem Königl. Ministerium der Finanzen mit dem Befehl um Veranlassung des Erforderlichen belastet Gewährung einer möglichst hoch bemessenen Verbilligung einer Staatsförderung eingegangen. Der Rath und die Stadtvorordneten der Stadt Planen haben daher an die Höhe Städteversammlung das ehrerbietige und dringende Gesuch gerichtet: „Hoffe die Wille einer von Seiten des Deutschen Ministeriums der Finanzen und des Innern einzulegenden Verbilligung ist, wie auch seitens der Königl. Wafferaudirektion zu Dresden anerkannt worden ist und thatauchlich auch lange angestrebt werden kann, so haben sich Rath und Stadtvorordnete der Stadt Planen in die Aussprachagage gegeben, bei dem Königl. Ministerium der Finanzen mit dem Befehl um Veranlassung des Erforderlichen belastet Gewährung einer möglichst hoch bemessenen Verbilligung einer Staatsförderung eingegangen. Der Rath und die Stadtvorordneten der Stadt Planen haben daher an die Höhe Städteversammlung das ehrerbietige und dringende Gesuch gerichtet: „Hoffe die Wille einer von Seiten des Deutschen Ministeriums der Finanzen und des Innern einzulegenden Verbilligung ist, wie auch seitens der Königl. Wafferaudirektion zu Dresden anerkannt worden ist und thatauchlich auch lange angestrebt werden kann, so haben sich Rath und Stadtvorordnete der Stadt Planen in die Aussprachagage gegeben, bei dem Königl. Ministerium der Finanzen mit dem Befehl um Veranlassung des Erforderlichen belastet Gewährung einer möglichst hoch bemessenen Verbilligung einer Staatsförderung eingegangen. Der Rath und die Stadtvorordneten der Stadt Planen haben daher an die Höhe Städteversammlung das ehrerbietige und dringende Gesuch gerichtet: „Hoffe die Wille einer von Seiten des Deutschen Ministeriums der Finanzen und des Innern einzulegenden Verbilligung ist, wie auch seitens der Königl. Wafferaudirektion zu Dresden anerkannt worden ist und thatauchlich auch lange angestrebt werden kann, so haben sich Rath und Stadtvorordnete der Stadt Planen in die Aussprachagage gegeben, bei dem Königl. Ministerium der Finanzen mit dem Befehl um Veranlassung des Erforderlichen belastet Gewährung einer möglichst hoch bemessenen Verbilligung einer Staatsförderung eingegangen. Der Rath und die Stadtvorordneten der Stadt Planen haben daher an die Höhe Städteversammlung das ehrerbietige und dringende Gesuch gerichtet: „Hoffe die Wille einer von Seiten des Deutschen Ministeriums der Finanzen und des Innern einzulegenden Verbilligung ist, wie auch seitens der Königl. Wafferaudirektion zu Dresden anerkannt worden ist und thatauchlich auch lange angestrebt werden kann, so haben sich Rath und Stadtvorordnete der Stadt Planen in die Aussprachagage gegeben, bei dem Königl. Ministerium der Finanzen mit dem Befehl um Veranlassung des Erforderlichen belastet Gewährung einer möglichst hoch bemessenen Verbilligung einer Staatsförderung eingegangen. Der Rath und die Stadtvorordneten der Stadt Planen haben daher an die Höhe Städteversammlung das ehrerbietige und dringende Gesuch gerichtet: „Hoffe die Wille einer von Seiten des Deutschen Ministeriums der Finanzen und des Innern einzulegenden Verbilligung ist, wie auch seitens der Königl. Wafferaudirektion zu Dresden anerkannt worden ist und thatauchlich auch lange angestrebt werden kann, so haben sich Rath und Stadtvorordnete der Stadt Planen in die Aussprachagage gegeben, bei dem Königl. Ministerium der Finanzen mit dem Befehl um Veranlassung des Erforderlichen belastet Gewährung einer möglichst hoch bemessenen Verbilligung einer Staatsförderung eingegangen. Der Rath und die Stadtvorordneten der Stadt Planen haben daher an die Höhe Städteversammlung das ehrerbietige und dringende Gesuch gerichtet: „Hoffe die Wille einer von Seiten des Deutschen Ministeriums der Finanzen und des Innern einzulegenden Verbilligung ist, wie auch seitens der Königl. Wafferaudirektion zu Dresden anerkannt worden ist und thatauchlich auch lange angestrebt werden kann, so haben sich Rath und Stadtvorordnete der Stadt Planen in die Aussprachagage gegeben, bei dem Königl. Ministerium der Finanzen mit dem Befehl um Veranlassung des Erforderlichen belastet Gewährung einer möglichst hoch bemessenen Verbilligung einer Staatsförderung eingegangen. Der Rath und die Stadtvorordneten der Stadt Planen haben daher an die Höhe Städteversammlung das ehrerbietige und dringende Gesuch gerichtet: „Hoffe die Wille einer von Seiten des Deutschen Ministeriums der Finanzen und des Innern einzulegenden Verbilligung ist, wie auch seitens der Königl. Wafferaudirektion zu Dresden anerkannt worden ist und thatauchlich auch lange angestrebt werden kann, so haben sich Rath und Stadtvorordnete der Stadt Planen in die Aussprachagage gegeben, bei dem Königl. Ministerium der Finanzen mit dem Befehl um Veranlassung des Erforderlichen belastet Gewährung einer möglichst hoch bemessenen Verbilligung einer Staatsförderung eingegangen. Der Rath und die Stadtvorordneten der Stadt Planen haben daher an die Höhe Städteversammlung das ehrerbietige und dringende Gesuch gerichtet: „Hoffe die Wille einer von Seiten des Deutschen Ministeriums der Finanzen und des Innern einzulegenden Verbilligung ist, wie auch seitens der Königl. Wafferaudirektion zu Dresden anerkannt worden ist und thatauchlich auch lange angestrebt werden kann, so haben sich Rath und Stadtvorordnete der Stadt Planen in die Aussprachagage gegeben, bei dem Königl. Ministerium der Finanzen mit dem Befehl um Veranlassung des Erforderlichen belastet Gewährung einer möglichst hoch bemessenen Verbilligung einer Staatsförderung eingegangen. Der Rath und die Stadtvorordneten der Stadt Planen haben daher an die Höhe Städteversammlung das ehrerbietige und dringende Gesuch gerichtet: „Hoffe die Wille einer von Seiten des Deutschen Ministeriums der Finanzen und des Innern einzulegenden Verbilligung ist, wie auch seitens der Königl. Wafferaudirektion zu Dresden anerkannt worden ist und thatauchlich auch lange angestrebt werden kann, so haben sich Rath und Stadtvorordnete der Stadt Planen in die Aussprachagage gegeben, bei dem Königl. Ministerium der Finanzen mit dem Befehl um Veranlassung des Erforderlichen belastet Gewährung einer möglichst hoch bemessenen Verbilligung einer Staatsförderung eingegangen. Der Rath und die Stadtvorordneten der Stadt Planen haben daher an die Höhe Städteversammlung das ehrerbietige und dringende Gesuch gerichtet: „Hoffe die Wille einer von Seiten des Deutschen Ministeriums der Finanzen und des Innern einzulegenden Verbilligung ist, wie auch seitens der Königl. Wafferaudirektion zu Dresden anerkannt worden ist und thatauchlich auch lange angestrebt werden kann, so haben sich Rath und Stadtvorordnete der Stadt Planen in die Aussprachagage gegeben, bei dem Königl. Ministerium der Finanzen mit dem Befehl um Veranlassung des Erforderlichen belastet Gewährung einer möglichst hoch bemessenen Verbilligung einer Staatsförderung eingegangen. Der Rath und die Stadtvorordneten der Stadt Planen haben daher an die Höhe Städteversammlung das ehrerbietige und dringende Gesuch gerichtet: „Hoffe die Wille einer von Seiten des Deutschen Ministeriums der Finanzen und des Innern einzulegenden Verbilligung ist, wie auch seitens der Königl. Wafferaudirektion zu Dresden anerkannt worden ist und thatauchlich auch lange angestrebt werden kann, so haben sich Rath und Stadtvorordnete der Stadt Planen in die Aussprachagage gegeben, bei dem Königl. Ministerium der Finanzen mit dem Befehl um Veranlassung des Erforderlichen belastet Gewährung einer möglichst hoch bemessenen Verbilligung einer Staatsförderung eingegangen. Der Rath und die Stadtvorordneten der Stadt Planen haben daher an die Höhe Städteversammlung das ehrerbietige und dringende Gesuch gerichtet: „Hoffe die Wille einer von Seiten des Deutschen Ministeriums der Finanzen und des Innern einzulegenden Verbilligung ist, wie auch seitens der Königl. Wafferaudirektion zu Dresden anerkannt worden ist und thatauchlich auch lange angestrebt werden kann, so haben sich Rath und Stadtvorordnete der Stadt Planen in die Aussprachagage gegeben, bei dem Königl. Ministerium der Finanzen mit dem Befehl um Veranlassung des Erforderlichen belastet Gewährung einer möglichst hoch bemessenen Verbilligung einer Staatsförderung eingegangen. Der Rath und die Stadtvorordneten der Stadt Planen haben daher an die Höhe Städteversammlung das ehrerbietige und dringende Gesuch gerichtet: „Hoffe die Wille einer von Seiten des Deutschen Ministeriums der Finanzen und des Innern einzulegenden Verbilligung ist, wie auch seitens der Königl. Wafferaudirektion zu Dresden anerkannt worden ist und thatauchlich auch lange angestrebt werden kann, so haben sich Rath und Stadtvorordnete der Stadt Planen in die Aussprachagage gegeben, bei dem Königl. Ministerium der Finanzen mit dem Befehl um Veranlassung des Erforderlichen belastet Gewährung einer möglichst hoch bemessenen Verbilligung einer Staatsförderung eingegangen. Der Rath und die Stadtvorordneten der Stadt Planen haben daher an die Höhe Städteversammlung das ehrerbietige und dringende Gesuch gerichtet: „Hoffe die Wille einer von Seiten des Deutschen Ministeriums der Finanzen und des Innern einzulegenden Verbilligung ist, wie auch seitens der Königl. Wafferaudirektion zu Dresden anerkannt worden ist und thatauchlich auch lange angestrebt werden kann, so haben sich Rath und Stadtvorordnete der Stadt Planen in die Aussprachagage gegeben, bei dem Königl. Ministerium der Finanzen mit dem Befehl um Veranlassung des Erforderlichen belastet Gewährung einer möglichst hoch bemessenen Verbilligung einer Staatsförderung eingegangen. Der Rath und die Stadtvorordneten der Stadt Planen haben daher an die Höhe Städteversammlung das ehrerbietige und dringende Gesuch gerichtet: „Hoffe die Wille einer von Seiten des Deutschen Ministeriums der Finanzen und des Innern einzulegenden Verbilligung ist, wie auch seitens der Königl. Wafferaudirektion zu Dresden anerkannt worden ist und thatauchlich auch lange angestrebt werden



Erstes Kirchen-Concert 1892

Sonntag, den 31. Januar, Nachmittags 4 Uhr
in der Thomaskirche.

Unter Leitung des Vereinsdirigenten Hans Sitt und Mitwirkung von Fräulein Bertha Martini, Frau Bertha v. Künppstadt, dem Herrn Kammeränger Glomme aus Dresden, Gewandhaus-Orgelkünstler P. Homeyer und dem Gewandhaus-Orchester.

Programm:
Praeludium und Fuge Dmoll für Orgel,
In allen meinen Thaten, Cantate,
Arie: Bereite dich, Zion,
Also hat Gott die Welt geliebt,
Nun lob mein Seel den Herren
von Sek. Bach.

Great Valleria-Tour.

Wegen vielfacher Abänderungen im Arrangement der Deutschen Tournée muss das für den 2. Februar hier selbst anzukündige Concert auf Montag, den 29. Februar verlegt werden. Die bereits entnommenen Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit.

Altes Gewandhaus.

Sonntags, den 6. Februar, Abends 7½ Uhr

Concert von Alice Barbi,
unter Mitwirkung von Fräulein Mary Wurm.
Karten: Saal u. Loge à 4,-, Galerie à 2,-, ungesperrt 4,-, 4 sind bei P. Pabst, Neumarkt 26, und Ernst Eulenburg, Königstraße 8, zu haben. Karten für die Herren Studirende beim Cast. Meisel.

Altes Gewandhaus.

Montag, den 8. Februar, Abends 7½ Uhr,

Concert von Moritz Rosenthal.

Eintrittskarten: Saal und Loge à 3,-, Galerie à 2,-, ungesperrt 4,-, 4 sind bei P. Pabst, Neumarkt 26, und Ernst Eulenburg, Königstraße 8, zu haben. Karten für die Herren Studirende beim Cast. Meisel.

Morgen Beginn der 156. Auction im städtischen Leihhaus.
Preissachen, Gold- und Silberjachten.

Nächsten Freitag, als den 5. Februar, Vormittags kommt vor dem Königlichen Amtsgericht zu Weissenfels die Malzfabrik Schultz mit Bierbrauerei und Restauration öffentlich zur zwangsweisen Versteigerung.

Hôtel-Verkauf.

Das in Leipzig, Nicastrostraße Nr. 10, belegene alte neuromantische

Hôtel "Stadt Hamburg",

in welchen seit vielen Jahren Hotelwirtschaft noch Restauration betrieben wird, soll nach dem dazugehörigen, dematrikulierten Grundstück Wittergasse Nr. 9 aus königlichstädtischer Verkaufsstube werden. Die Grundfläche, ein Raum von ca. 1034 m² umfasst, würde sich auch vorsichtig zu einem Geschäft- oder Wohngebäude eignen. Anfangs 40.000 bis 50.000 M.

Samstag des Verkaufs gegen Mittag ist Termin auf

Tonnabend, den 6. Februar 1892,

Rachmittags 4 Uhr,

im Geschäftszimmer des Herrn Rechtsanwalt Ritter Dr. Drucker, Leipzig, Grimmaische Straße Nr. 30, unteramt. Nach vor dem Termine werden Gebote bei dem Unterzeichneten angenommen.

Blätter der Grundstücke und weitere Auskunft bei

Rechtsanwalt J. Zehme II, Neumarkt 38.

Nutzholz-Auction.

Montag, den 8. Februar d. J.,
von Vormittags 4 Uhr an, sollen im sogenannten Trademansche Wohlholz-Gebäude der

Königlicher Amtsgerichtsverwaltung (1. Stunde vom Bahnhof Südstadt gelezen)

395 Stück Nutzhölzer = 207,75 Flm.

und zwar:
76 Stück eichene Blöcke von 20-115 Millimetern, 2,5-10,5 m 2, 88,63 Flm.
90 - eichene - - 15-98 - 2,5-11,5 - 29,97 -
78 - eichene - - 18-59 - 0,5-12 - 35,93 -
67 - eichene - - 16-43 - 4 - 13,5 - 29,59 -
65 - eichene - - 14-34 - 4,5 - 9 - 16,30 -
19 - eichenhölzerne - - 19-40 - 4 - 7 - 3,12 -
7 - lindene - - 24-47 - 2,5 - 9 - 3,70 -
3 - birchene - - 21-30 - 4 - 7 - 0,65 -

zu Prei und Ende meistens versteigert werden.

Auslagerung: Auf dem Holzmarkt.

Zittergut: Göttinger par "Stadt Leipzig" in Rötha.

Rittergut: Göttinger par "Stadt Leipzig" in Rötha.

Montag, den 8. Februar d. J.,
Freiherrl. von Friesen'sche Forstverwaltung.

Nil-Reisen.

Beste und billigste Arrangements zur Reise nach
Egypten, auf dem Nil bis zum ersten Kataract
mitte Special-Tickets von Henry Gaze & Sons.

Weiterfahrt von London, allezeitige Agenten der Gesellschaften Nil-Tours.

Gesellschaft "Tewfikieh".

Abreise ab Cairo: Groß 21 Tage-Tour, jeden zweiten Dienstag.

Billig 17 - - alle 4 Tage.

Einfahrt, Trocken und Rückfahrt bei Henry

Gaze & Sons, London, und

in deren bekannten Filialen.

In Wien im Internationalen Reisebüro Schenker & Co.

In München im Österreichischen Reisebüro Schenker & Co.

Box Rotterdam nach New-York

und Amsterdam

nach Baltimore vierzehn, Expedition mit A. I. Wolfson, L. Co.,

Neu-York 195-300, II. Co., A. 100. Nach Baltimore L. Co.,

A. 170. — Bäder, Rustik, nach wogen Güterfrachten, erhält die

Nieder-Amerik. Rauchwaren-Gef. Altenstraße 50, Leipzig.

Dr. med. Manteuffel

ist von der Reise zurückgekehrt.

Augenarzt Dr. Fischer

vom der Reise zurück.

Zahnarzt Wirth,

Leipzig, Markt 16 (Café National).

Edelmetalle Zahnerlöser, Bomb. modell in Gold, Brüder der Zähne. Unübertragbare Methode künstlicher Zähne und ganzer Gebisse ohne Zahngussfüllungen. Spezialität:

Goldgebisse.

Zur Feier der Anwesenheit
Sr. Maj. des Königs **Albert**,
Sr. königl. Hoheit des Prinzen
und ihrer kaiserl. und königl.
Hoheit der Prinzessin

Friedrich August

Fest-Concert

im Saale des

Neuen Gewandhauses

zu Leipzig

Donnerstag, den 4. Februar 1892.

Beginn 7 Uhr, Treppen D.

1. Gang:

945 Exemplare des Buches: „Aus

der Schwere des Lebens. Erzählungen

von Marie Junghäuser.“ Ab. Börsen-

tier, Verlagsbuchhandlung, Berlin W.

Wahrzeichen 19.

Öffentlich versteigert werden.

Martin, Locality.

Auction.

Donnerstag, den 4. Februar 1892,

Beginn 7 Uhr, Treppen D.

1. Gang:

945 Exemplare des Buches: „Aus

der Schwere des Lebens. Erzählungen

von Marie Junghäuser.“ Ab. Börsen-

tier, Verlagsbuchhandlung, Berlin W.

Wahrzeichen 19.

Öffentlich versteigert werden.

Martin, Locality.

Auction.

Donnerstag, den 4. Februar 1892,

Beginn 7 Uhr, Treppen D.

1. Gang:

945 Exemplare des Buches: „Aus

der Schwere des Lebens. Erzählungen

von Marie Junghäuser.“ Ab. Börsen-

tier, Verlagsbuchhandlung, Berlin W.

Wahrzeichen 19.

Öffentlich versteigert werden.

Martin, Locality.

Auction.

Donnerstag, den 4. Februar 1892,

Beginn 7 Uhr, Treppen D.

1. Gang:

945 Exemplare des Buches: „Aus

der Schwere des Lebens. Erzählungen

von Marie Junghäuser.“ Ab. Börsen-

tier, Verlagsbuchhandlung, Berlin W.

Wahrzeichen 19.

Öffentlich versteigert werden.

Martin, Locality.

Auction.

Donnerstag, den 4. Februar 1892,

Beginn 7 Uhr, Treppen D.

1. Gang:

945 Exemplare des Buches: „Aus

der Schwere des Lebens. Erzählungen

von Marie Junghäuser.“ Ab. Börsen-

tier, Verlagsbuchhandlung, Berlin W.

Wahrzeichen 19.

Öffentlich versteigert werden.

Martin, Locality.

Auction.

Donnerstag, den 4. Februar 1892,

Beginn 7 Uhr, Treppen D.

1. Gang:

945 Exemplare des Buches: „Aus

der Schwere des Lebens. Erzählungen

von Marie Junghäuser.“ Ab. Börsen-

tier, Verlagsbuchhandlung, Berlin W.

Wahrzeichen 19.

Öffentlich versteigert werden.

Martin, Locality.

Auction.

Donnerstag, den 4. Februar 1892,

Beginn 7 Uhr, Treppen D.

1. Gang:

945 Exemplare des Buches: „Aus

der Schwere des Lebens. Erzählungen

von Marie Junghäuser.“ Ab. Börsen-

tier, Verlagsbuchhandlung, Berlin W.

Wahrzeichen 19.

Öffentlich versteigert werden.

Martin, Locality.

Auction.

Donnerstag, den 4. Februar 1892,

Beginn 7 Uhr, Treppen D.

1. Gang:

945 Exemplare des Buches: „Aus

der Schwere des Lebens. Erzählungen

von Marie Junghäuser.“ Ab. Börsen-

tier, Verlagsbuchhandlung, Berlin W.

Nur diese Woche!!

Grosser Lager-Ausverkauf,

Wodurch ich meinen werten Kunden Gelegenheit biete, meine Wirkung in Damenbekleidungsstücken und Stoffen zu außerordentlich billigen Preisen zu erwerben; ich ziehe vor, die augenscheinlichen Vorteile meiner geheimen Kunstfertigkeit selbst zu Nutzen werden zu lassen, als den Augen sogenannten Rätselern zu geben.

Zum Ausverkauf gelangen nur die von mir regular gefertigten guten Waaren.

Die Preise sind an jedem Stück mit Blaufärbt deutlich vermerkt.

Kleiderstoffe.

Letzte Neuheiten in Broderien und Streifen aus Schleiergarnen, englischen Stoffen etc., früher Höhe 25 bis 30 A., jetzt 12 bis 25 A. Reinwollene Streifen, Caros, Nuppen etc., früher Meter 2 bis 4 A., jetzt 1 bis 2 A. Reinwollene glatte und gemusterte Kammgarnstoffe, Meter früher 1,50 bis 3 A., jetzt 1 bis 2 A. Hausskleiderstoffe, zopfartig breit, Meter 60 A. Seine, Bathofas, dopp. etc., Meter von 80 A. Wollmousseline, Meter früher 130 A., jetzt 50 A. Bedruckte und Hemdenbarchenten, früher 50 bis 80 A., jetzt 30 bis 55 A. Reinwollene Lammas, früher 2 A., jetzt Meter 1,10 A.

Confections.

Winter-Paletois und Frauenmäntel, früher 15 bis 120 A., jetzt 12 bis 60 A. Winter-Jackets, nur aus Seide, früher 20 bis 60 A., jetzt 10 bis 25 A. Umhänge und Capes für Winter und Frühjahr, früher 25 bis 70, jetzt 15 bis 35 A. Pelzräder, oft Schwammunter, früher 25 bis 80 A., jetzt 17 bis 35 A. Abendmäntel, nur Seide, Seiden, 12 bis 25 A. Regen- und Promenadenmäntel, früher 10 bis 40 A., jetzt 5 bis 25 A. Staubmäntel in Leder, Silber etc., früher 8 bis 30 A., jetzt 3 bis 16 A. Kinder-Regen- u. Wintermäntel von 1 A. an.

Div. Artikel.

Morgenrocke, Seide, Wolle, Samt, früher 8 bis 35 A., jetzt 4 bis 18 A. Unterkörper, Seide, Wolle, Samt, früher 2 bis 25 A., jetzt 1 bis 18 A. Tricotäillinen und Blousen, früher 4 bis 15 A., jetzt 1 bis 5 A. Ball-Kragen, Echarpes und Tücher, früher 4 bis 20 A., jetzt 1 bis 8 A. Trauerhüte, hier nicht weiter, früher 3 bis 15 A., jetzt 1 bis 5 A. Pelzmuffen, Kragen und Bonas, früher 2 bis 20 A., jetzt 1 bis 10 A. Schärpen, Seide, Wolle, Baumwolle, früher 2 bis 12 A., jetzt 30 A. bis 6 A.

Petersstraße 37,
„golden. Hirsch“.

Hugo Seifert,

Petersstraße 37,
„golden. Hirsch“.

Böhme's

„Corset Ines“

Preis 5—40 Mf.

hochelagante Fasen, vortheilhaft drüsiger Sitz, hochhürend, kurze Hüte, nach den neuesten Modellen der Saison angefertigt.

Ist das Beste, was bis jetzt existiert.

Nur zu beziehen durch die Corset-Fabrik

Gustav Böhme jr., Grimm. Str. 19, Nicolaistr.-Ecke.



Otto Neitsch,

Halle (Saale),
Specialfabrik für Industrie- und Feld-Eisenbahnen,
Eisenconstructions-Werkstätten,
verbunden mit
Stahl-Schienen- und -Schwellen-Walzwerk, Räder- und Achsen-Fabrik,
Stahl- und Eisengießerei I. Ranges.



Bester und
preußlichster
Pferdewagen der Welt.
Patent Neitsch.

Specialitäten:
Industrie- und Feld-Eisenbahnen, normal- und schmalspurig, ganze Anlagen und Einzeltheile, als: Fertige Gleise, Schienen, Schwellen, Weichen, Schleibrücke, Dreh scheiben, Gleiswagen, Radlader, Räder, stählerne Karrenwagen, eiserne Schleibräder. Elektrische Eisenbahnen. Schmalspurbahnen mit Drahtseil- und Kettenbetrieb, Aufzug- und Bremsbergbahnen, Hängebahnen, Eiserne Brücken etc.



Hohenzollern,
Kaufhaus für Kunst und Kunstgewerbe,



Inhaber J. A. Henckels,

Berlin W., Leipzigerstrasse No. 117/118.

Ausstellung und Verkauf von Kunstwerken und kunstgewerblichen Erzeugnissen aller Art.
Gemäldegallerie,
geöffnet 9—8.

Kunstgewerbliche Ausstellung.
Getriebene Silber-Arbeit, Emaille, Elfenbein-Schnitzereien,
geschnittene Lederwaren, Bronzen, Fayence, kleine
Möbel u. s. w. u. s. w.



Leipzigs größtes Masken-Costüm-Lager
Felix Semmler

befindet sich in dieser Saison

nur Hainstr. 19, 2. Et. (Goldner Hahn)
empfiehlt hochelagante Herren- u. Damen-Masken-Costüme,
ff. Dominos zu den billigsten Preisen.



Gleisanlagen fertigen & verleihen
Kelle & Hildebrandt, Dresden.



Frau Helene Lohse,
Wintergartenstr. 13, nördl. d. Royalpalais.
Special-Geschäft

Corsets.

Spitzen-, Umstand- und Kinder-Corsets. Corsets einzeln, Schürzeblätter und Gesäßblätter. Unterwurf: Leibbinden (Gewinn 100% p. m. 2000). Leibbinden zum Vermehrten u. von 1 A. 50 cm.

Trägerketten (Röntgenketten) in verschiedenen Preislängen, Unterwurf, eng, ohne Röhr, 1 A. Bügeld 80 A. Verlängert (Spillen) von 1,25 A. an. Gummibettlängen.

Neuheiten von Korsettkonstern, Strumpfhaltern u. Handtuchchen, Gummibettlängen, Gummibettlängen u. Gummibettlängen. Damenbettlängen in allen S. Spezialitäten. Sämtliche Artikel zur Krankenpflege. (Krautkuren keine Exklusiv. — Nur Damebedienung.



Schwarze reinw. Kleiderstoffe,

Wüste von 1 A. an.

Regenmäntelstoffe, neue Muster,

Wüste von 1,50 A. an.

1 Soden reinw. Beige à R. 1 Mf.

zu Kleidera und Blousen passend, wird als

belebend preiswertest. Wüster. 46, p. l.

Dampfkesselbesitzer

offerirt Magnesiaugr als beste Wärme-

schutzmasse v. K. 8 A. Gewerbe-Magnesia

zur Wasserverarbeitung vor Zutritt in den

Kessel v. K. 12 A. ab Werk in Schlesien.

Brück's Magnesitgruben-Comptoir,

Berlin 80.

Bitte sich zu überzeugen!

a. Glashandläufe für Damen u. Herren von 40 A. an, in Tasche u. Wildbret von 50 A. an, gefüllt. Tricobandläufe von 20 A. bis 150 A. u. Winterbandläufe in unterschiedl. Formen, bisfüllt. weisse Damen-

Unterkränze von 20 A. an, Wüste u.

Mindest 5 Kränzen, wie auch Glashand-

läufe vorralig, große Auswahl in

Glashandläufen in Seite und Rück.

Humboldtstrasse 29, 2. Et.,

Ecke Nordstraße.

Geöffnet bis Abends 10 Uhr.

Illuminations-Kerzen prima Qualität

helles blendend weiss Licht,

innerst sparsam brennend

empfiehlt billige

Rudolph Ebert,

5 Thomassgasse 5.

Modell 1886.

Auf Probe:



Sombart's Patent-Gasmotor.

Einheitlich, billige und praktische

Betriebskraft.

Über 1000 Motoren in Betrieb.

Vielzahl mit ersten Preisen prämiert.

Buss, Sombart & Co., Magdeburg.

Bet.: A. R. Dambacher, Plauwig-Kripp.

Rudolph Herrmann,

Ölfengießerei und Maschinenfabrik,

Leipzig-Stötterig,

empfiehlt als Spezialität:

Gas- und Petroleum-Motoren,

(Benzin),

verbesserten, patentierten Systemen in Regen- und

schwender Ausführung.

Größte Gütekraft. Vorzüglichster Gang. Mehr. Garantie.

Transmissionen nach Sellers u. gewöhnliche

in genauer, jüngster Ausführung.



Fiedler & Faber, Leipzig-Lindenau,
Fabrik für Holzbearbeitungs-Maschinen.
Adam's Patent-Ventil-Gas-Motoren.
Voller Motor für gewöhnliche und elektrische Antriebsarbeiten.
Petroleum-Motoren. Transmission-Anlagen.
In der Tausenden Gewerbe-Anwendung eine vollständige
maschinelle Anlage täglich im Betrieb.

Die Filialen des Leipziger Tageblattes

Cognac

der Actien-Gesellschaft
Deutsche Cognac-Brennerei
vorm. Gruner & Co.,
Siegmar i/S.,
Bestes deutsches Product,
auf 17 Ausstellungen mit goldenen Medaillen, Staatsmedaillen
und Ehrenpreisen höchst prämiert.

Zu haben bei nachfolgenden Firmen:

In Leipzig.
Januar Stadt:
Ernst Behrend, Eisenstraße 8.
F. T. Böhr Nachf., G. Neumeyer,
Gutmannstr. 1.
H. Bernhard, Nikolaistraße 11.
Eich, Burkhardt, Burgstraße 11.
Otto Heber, G. Bleibergstraße 16.
Gustav Hermann Nachf., Gleis-
verbindungsstr. 16.
C. W. Kübel, Universitätsstraße 5.
Gebrüder Lohde, Jägerstraße 12.
Otto Meissner & Co., Nikolaistraße 9.
Dr. E. Mylius, Engel-Klosterle, Markt 12.
C. C. Naumann, Aufseßstraße 32.
Samuel Ritter, Peterstraße 44.
F. H. Schmid, Nikolaistraße 17.
E. Spannagel, Markt 23.
G. H. Werner, St. Heideggerstr. 1.
Im Südbahnhof:
Franz Apfelsieck, Jägerstraße 11.
Moritz Assmann Nachf., Gleisstr. 23.
W. Behrend, Peterstraße 1.
Gustav Franz, Peterstraße 22.
Theodor Friedel, Weinhofstraße 26.
Joh. & Wagner, Jägerstraße 42.
Ed. Otto Kittel, Aufseßstraße 33.
Theodor Kleberg, Peterstraße 20.
A. M. Kreutzschmar, G. Sophie-
und Jägerstraße.
C. G. Lehmann, Süßig.
Robert Seidel, G. Sophie- und
Gutmannstr.
Theodor Peter, Gutmannstraße 1.
A. Quarg, Zuckerkirche 1.
Guido Kressel, in firma Bernh.
Stiehl, Jägerstraße 4.
Gebrüder Klosser, Götterstraße 34.
Ludw. Schlemmermeyer, Süßigberger
Straße 19.
E. O. Schlerke, Süßigberger Straße 2.
Ernst Schmidt, Südbahnhof 20.
Alfred Weigang, G. Sophie- und
Gutmannstr.
Otto Weisse, Jäger Straße 25.
Ernst Werner, Peterstraße 9.
Hermann Wilck, Kämererstr. 40.
R. Wilscher, Südbahnhof 34.
Im Westviertel:
Gustav Büttcher, Wallstraße 60.
W. C. Döhler, Westviertel 33.
Alwin Franz, Eisenstraße 5.
Otto Franz, Eisenstraße 2.
Bruno Göttlich, Brauhausstr. 14.
Paul Hanbold, Zwickauer Straße 1.
Paul Heydenreich, Süßig.
Gebrüder Klossel, Zwickauer Straße 7.
F. H. Kind, Eisenstraße 17.
Arno Kramer, Süßigstraße 42.
Otto Kühn, Süßigberger Straße 33.
C. G. Lehmann, Süßig.
Edward Ludwig, Süßigstraße 8.
Ernst Mros, Frankfurtstraße 11.
Schmidt & Springer, Eisenstraße 23.
Wilhelm Schuster, Süßigstraße 25.
Friedrich Seidel, König Johannstr.
Hugo Seidel, Süßigstraße 14.
A. Thürk, Süßigberger Straße 1.
G. H. Werner, Eisenstraße 34.
Franz Wolf, Südbahnhof 2.
General-Vertretung und Lager für Leipzig und Umgegend
bei Holzapfel & Büchner, Promenadenstr. 13.
Bemerkung-Nachricht: An H. Nr. 839.

Reif'sches Exportbier,

vergängt. Bierlich für den Gastronom, in Flaschen 18 Pf. für 3.4. Das Bier ist frisch und sehr leicht, bekannt gut und kann jetzt Beruf nicht genug empfohlen werden.

Klein-Sortierung und Special-Büchsen.

F. Mieder, Markt 14.

Franz Bödemann Nachf.,

Leipzig, Schützenstraße 17,

Fernsprecher 28.

Specialgeschäft für alle Erzeugnisse der feinen kalten Küche, empfiehlt jeden Tag frisch:

ff. kalten Aufschnitt in reichster Auswahl, ff. Hummer-, Lachs-etc. Mayonnaise, ff. Italien. und russ. Salate mit und ohne Mayonnaise.

ff. Bagots, Sülzen in allen Formen und Größen, schwedische Brüderchen etc. etc. etc.

— Arrangement kalter Buffets. —

Specialität: ff. Thür. Schinken

in nur hochfeiner, zarter und milder Qualität.

Sammel-Delicatessen der Saison; keine Fleische- u. Wurstwaren.

Versand nach ausswärtige prompt; freie Zustellung ins Bass.

Preistafeln gratis und franco.

M.D.Schwennicke Wwe.,

Doerr & Fink, Delicatessen, Weine,

empfiehlt:

Malaga, seit u. alt

1/2 Biere 200 fl.

Prima Speisekartoffeln, à 1 Kr. zu 3.4. 90 fl. franz. Leipzig, bei Bauer, Gut Glaubnitz bei Niedern-Leipzig.

Pa. Holland. Austern

empfiehlt J. G. Dorn, Götterstraße 24, G. Sophie-Str.

Katharinenstr. 14

Ecke Böttcherstraße

und Königsplatz 7

Geschäfte von-a-vis Kramerstraße

berechnen Annonen zu demselben Preise, wie die Haupt-Expedition und nehmen Adressen zum Niederlegen an. Gedinet von früh 8 bis Abends 8 Uhr (auch über Mittag).

Für Industrielle u. Gewerbetreibende Bauplätze mit Gleisverbindung.

in allen Größen, und in Leipzig-Kleinbahnhof, zwischen Plauener Straße und Bahnhof Plauenz der Görlitzer

Staatsbahn, zu verkaufen.

Pläne liegen in unseren Geschäftsräumen aus.

Leipziger Immobiliengesellschaft.

Zur Gründung einer Gesellschaft, behufs Ausbeutung eines neuen Verfahrens von größter wirtschaftlicher und wahrhaft internationaler Bedeutung, wird die Unterstützung von Capitalisten oder eines Bankhauses gesucht, damit diese wichtige Industrie Leipzig und dem Lande erhalten bleibt. Weitgehendster Patentanspruch und praktisch seit langem in Betrieb, daher seinerlei Risico. Werthe Nachrichten erbitten unter H. 127 an die Expedition dieses Blattes.

Rittergutsverkauf.

Weit mit Rittergut Vogel, direkt

an Stadt, Wasserläufe gelingen, mit reichlichen Nebenbrunnen, vollständig Abzug aller Produkte, ein sehr geringes Kapital hält

zu verkaufen. Reines Objekt irgend welcher Art in Jährling. Offerten unter T. V. 922 „Invalidendank“, Leipzig, erbeten.

Bauplatz, 110x110 m. Kr. 4 volle Gehöft, gerechn. Bauconcess., bei 1. Anzahl.

Für Grossindustrie!

Direkt an der Elbe, mit genehmigter Quantanlage, Terrainhöhe über dem Gelände von 1845, gelegen

Fabrikpartnerrebauten.

Gartenzwischen, jeder Villa mit allen Beweglichkeiten ausgestattet, Grundfläche bei 10x10, weiter bebaut werden darf, ca. 20.000 m² Meter, von zwei Straßen begrenzt, zum Elbe mit Fach und Ecksteinen beplastet, ihnen die Begrüfung nicht gestattet, auf einem Bauhof und einem Bauhof, sollen Nebenländer halber inkrementiert, oder einzige Bauten, welche zum Lagerstättenther Quadrat-Eile mit 2.4 verkaufen werden.

Bei Dresden Bauverbindung alle vier Seiten hin.

Offerten unter T. C. 833 „Invalidendank“, Leipzig, erbeten.

Guts-Verkauf.

Unter sehr günstigen Bedingungen ist in der Nähe einer Eisenbahnlinie ein Gut mit circa 700 Morgen Oberholde, ferner mehrere Gebäude, sowie Juwelen u. eigener Jagdberechtigung völlig zu verkaufen.

Offerten unter T. V. 922 „Invalidendank“, Leipzig, erbeten.

Guts-Verkauf,

mit über 60 Hekt., davon eingezäunt, verfüllt, sofern und wenn möglich zu verkaufen. Unter 1. Anzahl: 1. 100.000 m² Meter, von zwei Straßen begrenzt, zum Elbe mit Fach und Ecksteinen beplastet, ihnen die Begrüfung nicht gestattet.

Offerten unter T. C. 833 „Invalidendank“, Leipzig, erbeten.

Gut zu verkaufen

mit 28 Hekt.; nebst Gründung eines kleinen Objekts mit Jährling; da Gel. nicht selbst bewirtschaftet kann, Abt. u. N. 36 Haassenstein-Vogler, A.-G., Leipzig.

Für eine Familie, im feinsten Viertel

Leipzigs gelegen, ist sehr geeignet, um einen Betrieb in guter Lage und mit guter Ausbildung zu verkaufen.

Offerten unter H. 127 „Invalidendank“, Dresden, erbeten.

Eine Villa

mit schönen Garten, in Alt-Leipzig gelegen, in Gartennähe selber zu mieten, in der Nähe d. Redaktion Dr. Lengnick, Preis 22.000

F. J. Metzger, Brüderstraße 4, Telefon 3207

An- u. Verkauf von Immobilien.

Pr. Referenzen, Kostenfreier Nachweis

von mindestens 1/4 der hier verkauften Grundstücke.

Große hochherrschaftliche Villa

für eine Familie, im feinsten Viertel

Dresden gelegen, ist sehr geeignet, um einen Betrieb in guter Lage und mit guter Ausbildung zu verkaufen.

Offerten unter H. 127 „Invalidendank“, Dresden, erbeten.

Alex. Strauss

Karlsruhestr. 19 — Telefon 1619.

An- u. Verkauf von Immobilien.

Erstes u. grösstes Mölln-Institut

Kostenfr. Nachweis, Pr. Referenzen.

Suche zu kaufen

Land- oder Gartengrundstücke, Sonnseite von

Leipzig, und gebe dafür um Bauhaus m.

gr. Meter, praktische Lage, in Jährling.

Ab. v. 1. 45 zu Haassenstein & Vogler, A.-G. Leipzig.

F. J. Metzger, Brüderstraße 4, Telefon 3207

An- u. Verkauf von Immobilien.

Pr. Referenzen, Kostenfreier Nachweis

von mindestens 1/4 der hier verkauften Grundstücke.

Bauplatz

vor n. 41 m. Front und n. 1700 m²

Gärtchenheit zu verkaufen. Ab. v. 1. 246

in die Eigentum dieses Blattes erbeten.

Bauplatz

findet jede preiswerte zu verkaufen.

Bauerstraße 81, 1. Et.

4 Bauplätze

am Altkönig, vord. Sonnenstraße 65-65;

Eckbauplatz

in 2. Reichsfeld, Götter Vorstadtstraße 6,

440 qm, 20+22 m. Front, zu verkaufen.

Gustav Holzhausestr. 13.

Bauplatz

zwischen der Niederr. und Oberstraße

in Niederr. und unter günst. Zahlungs-

bedingungen zu verkaufen. Baugenehmig-

ung nicht ausgeschlossen.

Nach Anfrage bei 1. 246

oder durch Agenten dieser Zeitung.

Bauplatz

in der Nähe der Niederr. und Oberstraße

in Niederr. und unter günst. Zahlungs-

bedingungen zu verkaufen. Baugenehmig-

ung nicht ausgeschlossen.

Nach Anfrage bei 1. 246

oder durch Agenten dieser Zeitung.

Bauplatz

in der Nähe der Niederr. und Oberstraße

in Niederr. und unter günst. Zahlungs-

bedingungen zu verkaufen. Baugenehmig-

ung nicht ausgeschlossen.

Nach Anfrage bei 1. 246

oder durch Agenten dieser Zeitung.

Bauplatz

in der Nähe der Niederr. und Oberstraße

in Niederr. und unter günst. Zahlungs-

bedingungen zu verkaufen. Baugenehmig-

ung nicht ausgeschlossen.

Nach Anfrage bei 1. 246

oder durch Agenten dieser Zeitung.

Bauplatz

in der Nähe der Niederr. und Oberstraße

in Niederr. und unter günst

Aum Marienplatz

Wegen Krankheit des Besitzers 6,-
pros. Grundstück. Ein kleineres Objekt
wird mit 10 Tausend abnehmen. R. d.
Alexander Strauss,
Kurzeitungstr. 19. Telefon 1619.

Unter in besser Lage neu erbautes Haus,
14 mütter. Raum, mögen vor Siedlung
halber ohne jeden Verlust baldig verkaufen. Es liegt dazu 10.000,- erforderlich.
Gef. Offerten unter G. 25 Blätter d.
Blattes, Kurzeitungstr. 7, erbeten.

Mein Grundstück,

noch voll gebaut, mit großem Hof n. hinter
gebäude, beide Lagen im Stilvoll mit großer
Innent. geregelte Ausstattung und äußerst
billige Wände bei langjährigen Mietern,
mehr als andere Unternehmen halber sehr
billig verkaufen.

Abgabung ca. 20.000,- A. Vertrag auf.

Rechnungen befinden Offerten unter H. 229

in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Veräußerter Grundstück halber du ich
bestreit, folgendes Grundstück, im
Jungen Viertel gelegen, zu verl. Preis
ca. 25.000,- Preis. 15.800,- I. Oppach
ca. 13.000,- in 4,- II. Opp. ca. 10.000,-
ca. 4,- 5 Jahre seit. Ans. A. 20 bis
20.000,- Zeit wurde nach Berechnung
längerer Jahre belassen, es Abgabung
gekauft. Abgabung verz. Ich reich
mit ca. 20,- Nur einstige Rechen
wollen sich nicht.

Rechtschaff., Vocalvater, Kurzeitungstr. 7, II.

Zwischen 8-9,- 1-2 Uhr.

Tausche mein Zimshaus,
eine Wohnung, gegen Kundgut Nähe
Leipzig. D. u. sub Z. 44 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Hausgrundstück

mit groß. Raum, 6,- verkaufen, mit mittl.
Ans. 1. Alles neu, auch die Miete soll, für
100.000,- A. ist, ob. ja, mit der Miete, für
verkaufen. D. u. sub Z. 57 an **Rud. Mosse, Leipzig.**

Alters- u. Erbfristbelehrung in d. 200,-

U. Vage, in d. 2. Preis. 60.000,- A.

Kauf, nach Berechnung, Wohnung verkaufen.

G. 20. d. 2. Preis. 1. 20 bis

20.000,- Zeit wurde nach Berechnung
längerer Jahre belassen, es Abgabung
gekauft. Abgabung verz. Ich reich
mit ca. 20,- Nur einstige Rechen
wollen sich nicht.

Rechtschaff., Vocalvater, Kurzeitungstr. 7, II.

Zwischen 8-9,- 1-2 Uhr.

kleines Hausgrundstück

in der inneren Stadt zu verkaufen.

Während d. **Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Das Grundstück Wilhelmstraße 19

in Leipzig-Wohlmarndorf soll erhebungs-
halber verkaufen. Ausführlich durch

Herrn Dr. Lösch in Leipzig,

Katharinenstraße 20, II.

An der Promenade und
Nähe der Pleissenburg gelegen
Hochleg. herrschaftl. Zimshaus
mit geregel. fest. Empfehl. gelt. Ein-
stellung usw. unter der Tage zu verl.

F. J. Metzger, Brüderstr. 4 (Telephon 3207).

Raum der Promenade, kleine Wohnung,
für ein herrschaftl. eingerichtet, mit neuen
Gewerken ausgestattet. Wohnung mit
Werten verhältnisschöner preiswert zu verl.

A. Uhlemann, Blätter 5, II.

Ein Hausgrundstück, Hof mit Garten,
in Leipzig-Est. ist zu verkaufen. Abrechnung
unter H. 201 d. 2. Preis. Blätter erbeten.

Gustav Adolfstraße

selbst, confortables Grundstück, ge-
staltete Wohnung, Preis. A. 76.000,-
Gebühren ca. A. 5.000,- Kap. durch
Alexander Strauss, Kurzeitungstr. 19. Telefon 1619.

Haus in Gohlis

mit hoher Schlosser im Hinterhof, direkt
von Schloss nach Wohnen des Schlosser-
habers sehr preiswert zu verkaufen. Das
Hinterhof, einer Hof nach zu jeder anderen
Hofstelle, j. B. Tischler, Maler etc. d. Abt.
H. 2. erh. in d. 2. Preis. Katharinenstr. 14.

Ein schönes, solid gebautes

Zinshaus,

vorzüglichste Wohnungslage, innere
Stadt, ist verhinderndhalber sehr
billig zu verkaufen.

Gef. Offerten unter U. N. 977, "In-
validen-dank", Leipzig, erbeten.

Ein gelössen, mein in Großes an d. Werde-
bahn gelegenes Hausgrundstück mit wenig
Ausstattung billig zu verkaufen oder zu ver-
tauschen. Offerten unter O. R. 5 in die
Alte d. Blätter, Katharinenstr. 14, erbeten.

**Emilienstraße Haus mit Gastr., gro-
ße Wohnung für 10.000,- A. An-
fassung für 35.000,- A. zu verl.**

Alb. Gudecke, Kurzeitungstr. 19, I.

**Für Tischler- oder
Glasermeister.**

Bei 14.-18.000,- A. Abgabung ist ein
solches Hausgrundstück mit Tauschtheorie,
zurück für größte Tischler oder Glaser-
meister-Geb. usw. kurz für alle im Bereich
der gleichgelegenen Gewerbe in Leipzig.
Inhabende halber weit unter den
Rohpreisen sofort oder später zu verkaufen.
Gef. unter G. 444 Blätter, Katharinenstr. 14.

Bäckerei- und Conditorei-

Grundstück, m. Bäckerei, mit den neueren, praktisch
bedürfnis-machenden Einrichtungen, in
hoch. halber sofort oder später bei einer
Miete von 5.000,- Dauer zu verkaufen.

Robert. Umfang 42-45.000 Mark.

Alb. Müller, d. Handelsamt Hagenau,
Pasing, Blätter 20, II.

Der Bäckerei-Geb. höher günstig ge-
legenes Grundstück im well. Bereich ver-
kaufen mit geringer Ausstattung. Offerten unter
U. F. 849, "Invalidendank",
hier, erbeten.

Geschäfts-Verkauf.

Eine gütige Tischlerfol. willig zu verl.

O. d. 169 in die Exped. d. Blätter erh.

Mehrere Fabrikgrundstücke

zu Tauschtheorie ist im Auftrage
zu verkaufen.

A. Uhlemann, Blätter 5, II.

Eine obers- und untergeschossige

Bierbrauerei und Mälzerei,

mit über 2000 Hl. Bierbrauerei, in einer

Kontinentale Stadt, hoch gelegen,

ausreichender Wasserversorgung mehreren

Wochen, j. B. Bierbrauerei halber sehr

vortheilhaft baldig verkaufen werden.

Gef. Offerten unter A. 200 "Invalidendank",

Dresden, erbeten.

Hotel.

Eine sehr gute Lage neu erbautes Haus-

bau, 14 mütter. Raum, mögen vor Siedlung

halber ohne jeden Verlust baldig ver-
kaufen. Es liegt dazu 10.000,- A. erforderlich.

Alb. Gudecke, Kurzeitungstr. 10, I.

Eine nachrichtlich ausgehende

Hotel.

Eine kleine Lage, mit früher alter Ausbildung, ist

in den früheren Preis von 10.000,- A. bei

Abgabung sofort zu verkaufen. Es liegt

dazu 10.000,- A. erforderlich.

Gef. Offerten unter A. 200 "Invalidendank",

Dresden, erbeten.

Tischlerei-Verkauf.

Eine gut eingerichtete Tischlerei mit

Tauschtheorie ist Verb. halber unter

günstigen Bedingungen sol. verl. ob.

zu verkaufen. Gef. Offerten unter H. 22

d. d. Exped. d. Bl. erbeten.

Geschäftsverkauf!

Vorhand für Pinselfertebau oder Kunstu-

richtheit. Wohlhaben in guten Zukunfts-

zeit, eisernen Schwungradern. Offerten

unter A. 2. 4000 Blätter, Königgrätz 7.

Eine gräßere Buntstiftele

mit Tauschtheorie, welche ich auch zur Verfe-

der. Wohlhaben, abweichen, mög. in

gute Zukunft, welche ich auch zur Verfe-

der. Wohlhaben, abweichen, mög. in

gute Zukunft, welche ich auch zur Verfe-

der. Wohlhaben, abweichen, mög. in

gute Zukunft, welche ich auch zur Verfe-

der. Wohlhaben, abweichen, mög. in

gute Zukunft, welche ich auch zur Verfe-

der. Wohlhaben, abweichen, mög. in

gute Zukunft, welche ich auch zur Verfe-

der. Wohlhaben, abweichen, mög. in

gute Zukunft, welche ich auch zur Verfe-

der. Wohlhaben, abweichen, mög. in

gute Zukunft, welche ich auch zur Verfe-

der. Wohlhaben, abweichen, mög. in

gute Zukunft, welche ich auch zur Verfe-

der. Wohlhaben, abweichen, mög. in

gute Zukunft, welche ich auch zur Verfe-

der. Wohlhaben, abweichen, mög. in

gute Zukunft, welche ich auch zur Verfe-

der. Wohlhaben, abweichen, mög. in

gute Zukunft, welche ich auch zur Verfe-

der. Wohlhaben, abweichen, mög. in

gute Zukunft, welche ich auch zur Verfe-

der. Wohlhaben, abweichen, mög. in

gute Zukunft, welche ich auch zur Verfe-

der. Wohlhaben, abweichen, mög. in

gute Zukunft, welche ich auch zur Verfe-

der. Wohlhaben, abweichen, mög. in

gute Zukunft, welche ich auch zur Verfe-

der. Wohlhaben, abweichen, mög. in

gute Zukunft, welche ich auch zur Verfe-

der. Wohlhaben, abweichen, mög. in

gute Zukunft, welche ich auch zur Verfe-

der. Wohlhaben, abweichen, mög. in

gute Zukunft, welche ich auch zur Verfe-

der. Wohlhaben, abweichen, mög. in

gute Zukunft, welche ich auch zur Verfe-

der. Wohlhaben, abweichen, mög. in

gute Zukunft, welche ich auch zur Verfe-

der. Wohlhaben, abweichen, mög. in

gute Zukunft, welche ich auch zur Verfe-

der. Wohlhaben, abweichen, mög. in

gute Zukunft, welche ich auch zur Verfe-

der. Wohlhaben, abweichen, mög. in

gute Zukunft, welche ich auch zur Verfe-

der. Wohlhaben, abweichen, mög. in

Gesuch. Herrn, Louis. Ges.
Herrn Bander's Frau. Auf d. Name des Kindes,
gefragt. H. 111. r., Offizier gründet u. empf.
Zwei junge Mädchen von 8 und 9 Jahren
sucht eine Schneiderin für die Nachmittags-
arbeiten gründet. Offizier unter H. 12, in
der H. 1. Bl., Katharinenstr. 14, erbeten.

Gesucht per sofort

resv. 15. Februar

ein gehobenes Fräulein, wohl Schneiderin, als Schneiderin für einen älteren
Mann und zur Stütze des Hauses; eine
durchaus tüchtige Schneiderin für gewisse,
sehr besondere Fälle, sowie ein geschwätziges
Kleidermädchen. Schneiderin mit
großen Erfahrungen in der Fotografie erhalten. S. C. R. N.
Nr. 79 Polizei Weißensee, verfolgt.

Zur einzigen Stunde des Nachmittags nach
der Arbeit, um Fräulein u. W. E.
Nikolaus dieses Blattes, verfolgt.

Fräulein über jung. Wetter sehr gefährlich
für Verschaffung eines Kaufmanns oder
Geschäftsmannes mit Kapitalanlage von 600.-
bis 800.- ohne Feste, Siedlung braucht. Offizier
unter H. 192 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Zur Leitung einer Bediensteten
verhüten mit Vergleichs, wird eine
Dame in mittleren Jahren oder Werth-
halterin mit guten Umgangserfahrungen
sucht.

Fräulein für Hotel eine junge Dame als
Buchhalterin.

Seine Dienste sind in einem Buchhaltungs-
büro und nur für die Saison
Sitzung auf August dauernd. Ca.
abz. Z. 1176 mit Angabe d. Gehalts-
anträgen und Rechnungen zu die-
reitungen dieses Blattes erbeten.

Eine junger daselbst, welches
mit der Verbindung vertreibt, n. eine
alte Handelsfirma beläuft, wird für
gewisse Arbeiten, meistens zum Ver-
kauf gründet. Solche, nur aus guter
Familie haben Verbindung zu
dieser Firma erbeten.

Gesucht

würden für eine neu eröffnete
Firma und Tischlerei, in e. thür-
sche eine geb. Dame als Verkäuferin
und ein Schreiber. Beide als gute
Weibchen mit Kapital-Vorlage. Vollig
Schweigen, bei dauernder (Werbe)-
Stellung. Offizier unter A. M. pol-
izeilagernd Friedhofshofen u. Bl. erbeten.

Eine junge Dame aus einer Familie nach
die ein älteres Dienstleistungsbüro als leitende
Verkäuferin mit Ausgangspunkt zu empfehlen
gründet. Selbständige Angebote unter
C. V. 24 in der H. 1. Bl., Katharinenstr. 12, er-
beten.

Satzung

Wiederum, welche im Rahmen der
Gesellschaft und Wohl vertraut ist, ferne
gute möglich.

Directrice

bei einem Hotel, welche im Rahmen der
Gesellschaft und Wohl vertraut ist, ferne
gute möglich.

Verkäuferinnen

welcher auch seine Gesellschaft zu be-
jubeln hat.

Offizier mit Gehaltserzielungen u. Photo-
graphie schreibt.

Emall Gensel, Goldschmied.
Gera, Kreis.

Putz-Directrice.

für mein Büro, welches im Rahmen der
Gesellschaft und Wohl vertraut ist, ferne
gute möglich.

„Putz“!

Tüchtige Directrice sofort gesucht. Hodes
Salon, Siedlung Döberitz. Offizier C. 47
Hausenstein & Vogler. A.-G., Bl.

Modes.

Eine tüchtige Pugmacherin sucht bei
hohen Gehalt.

Elisabeth Brabant-Stiehl.

Eine tüchtige Goldschmiede

findet in einem Büro und Goldwaren-
Geschäft der 15. Februar über 1. März bei
einer jungen Dame dauernd u. angenehme
Gesellschaft und Wohl angeführt.

Wohlbauern Z. 12. A. Mansberg.

Kauferin.

sucht eine durchaus tüchtige
Kauferin, welche im Rahmen der
Gesellschaft und Wohl vertraut ist, ferne
gute möglich.

Dienstmädchen

sucht, dass mit allen häuslichen Arbeiten
vertraut. Siedlung am 1. März d. J.

Angabe, dass nicht Angabe der letzten
Tätigkeit, sowie der Gehalt-Gehaltsrate unter
E. R. 615 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Dresden.

Geübte Pugmacherin,

welche im Unternehmen gleichmäßiger Arbeit,
Schleifen u. eines Tüchtiges leicht, findet
sofort angemachte Zeitung. Offizier mit
Gehaltserzielungen unter

Carl Nicolaus, Salze (Sode).

Modes.

Eine jugendliche Arbeitnehmerin sucht bei
hohen Gehalt.

Pugmacherin

sucht in einem Büro und Goldwaren-
Geschäft der 15. Februar über 1. März bei
einer jungen Dame dauernd u. angenehme
Gesellschaft und Wohl angeführt.

Offizier einer kleinen Firma

sucht eine tüchtige Goldschmiede

und Lernende

für Zug und Siedlung. Elisabeth Brabant-Stiehl.

Schneiderin nicht zu jung, welche
solche, wie Schneiderin für einen älteren
Mann und zur Stütze des Hauses; eine
durchaus tüchtige Schneiderin für gewisse,
sehr besondere Fälle, sowie ein geschwätziges
Kleidermädchen. Schneiderin mit
großen Erfahrungen in der Fotografie erhalten. S. C. R. N.
Nr. 79 Polizei Weißensee, verfolgt.

Rüschenäherinnen

sucht Eichbürger Str. 12.

Zwei junge Mädchen können in meinen
Arbeitsraum für Schneiderin lehnen. Sie
dürfen keine Vorlagen. 1. Willy Lange.

Bei einem Kittergut ohne Winkel und
ohne Fenster.

Wirthshäferin

sucht, Offizier mit Winkel und ohne Fenster
auf einer Höhe von 8 und 9 Jahren
eine Wirthshäferin für die Nachmittags-
arbeiten gründet. Offizier unter H. 12, in
der H. 1. Bl., Katharinenstr. 14, erbeten.

Zur einzigen Stunde des Nachmittags nach
der Arbeit, um Fräulein u. W. E.
Nikolaus dieses Blattes, verfolgt.

Fräulein über jung. Wetter sehr gefährlich
für Verschaffung eines Kaufmanns oder
Geschäftsmannes mit Kapitalanlage von 600.-
bis 800.- ohne Feste, Siedlung braucht. Offizier
unter H. 192 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Zur Leitung einer Bediensteten
verhüten mit Vergleichs, wird eine
Dame in mittleren Jahren oder Werth-
halterin mit guten Umgangserfahrungen
sucht.

Rechner für Hotel eine junge Dame als

Buchhalterin.

Seine Dienste sind in einem Buchhaltungs-
büro und nur für die Saison
Sitzung auf August dauernd. Ca.
abz. Z. 1176 mit Angabe d. Gehalts-
anträgen und Rechnungen zu die-
reitungen dieses Blattes erbeten.

Zur Leitung einer Bediensteten
verhüten mit Vergleichs, wird eine
Dame in mittleren Jahren oder Werth-
halterin mit guten Umgangserfahrungen
sucht.

Filiale-Gesucht.

Zwei junge Mädchen s. z. im Wagner-
Stadtmeisterbüro durchaus kein, möglich
dass sie hier nicht arbeiten werden.

Handlungshäusern

und Gebühren empfängt seine ausgebretete
Stellen-Vermittlung der Kauf-
mannschaften Verein zu Frankfurt (Main).

Reise-Gesucht.

Zwei junge Mädchen s. z. im Wagner-
Stadtmeisterbüro durchaus kein, möglich
dass sie hier nicht arbeiten werden.

Handlungshäuslerin

sucht eine Wirthshäferin, welche im Wagner-
Stadtmeisterbüro durchaus kein, möglich
dass sie hier nicht arbeiten werden.

Handlungshäuslerin

sucht eine Wirthshäferin, welche im Wagner-
Stadtmeisterbüro durchaus kein, möglich
dass sie hier nicht arbeiten werden.

Handlungshäuslerin

sucht eine Wirthshäferin, welche im Wagner-
Stadtmeisterbüro durchaus kein, möglich
dass sie hier nicht arbeiten werden.

Handlungshäuslerin

sucht eine Wirthshäferin, welche im Wagner-
Stadtmeisterbüro durchaus kein, möglich
dass sie hier nicht arbeiten werden.

Handlungshäuslerin

sucht eine Wirthshäferin, welche im Wagner-
Stadtmeisterbüro durchaus kein, möglich
dass sie hier nicht arbeiten werden.

Handlungshäuslerin

sucht eine Wirthshäferin, welche im Wagner-
Stadtmeisterbüro durchaus kein, möglich
dass sie hier nicht arbeiten werden.

Handlungshäuslerin

sucht eine Wirthshäferin, welche im Wagner-
Stadtmeisterbüro durchaus kein, möglich
dass sie hier nicht arbeiten werden.

Handlungshäuslerin

sucht eine Wirthshäferin, welche im Wagner-
Stadtmeisterbüro durchaus kein, möglich
dass sie hier nicht arbeiten werden.

Handlungshäuslerin

sucht eine Wirthshäferin, welche im Wagner-
Stadtmeisterbüro durchaus kein, möglich
dass sie hier nicht arbeiten werden.

Handlungshäuslerin

sucht eine Wirthshäferin, welche im Wagner-
Stadtmeisterbüro durchaus kein, möglich
dass sie hier nicht arbeiten werden.

Handlungshäuslerin

sucht eine Wirthshäferin, welche im Wagner-
Stadtmeisterbüro durchaus kein, möglich
dass sie hier nicht arbeiten werden.

Handlungshäuslerin

sucht eine Wirthshäferin, welche im Wagner-
Stadtmeisterbüro durchaus kein, möglich
dass sie hier nicht arbeiten werden.

Handlungshäuslerin

sucht eine Wirthshäferin, welche im Wagner-
Stadtmeisterbüro durchaus kein, möglich
dass sie hier nicht arbeiten werden.

Handlungshäuslerin

sucht eine Wirthshäferin, welche im Wagner-
Stadtmeisterbüro durchaus kein, möglich
dass sie hier nicht arbeiten werden.

Handlungshäuslerin

sucht eine Wirthshäferin, welche im Wagner-
Stadtmeisterbüro durchaus kein, möglich
dass sie hier nicht arbeiten werden.

Handlungshäuslerin

sucht eine Wirthshäferin, welche im Wagner-
Stadtmeisterbüro durchaus kein, möglich
dass sie hier nicht arbeiten werden.

Handlungshäuslerin

sucht eine Wirthshäferin, welche im Wagner-
Stadtmeisterbüro durchaus kein, möglich
dass sie hier nicht arbeiten werden.

Handlungshäuslerin

sucht eine Wirthshäferin, welche im Wagner-
Stadtmeisterbüro durchaus kein, möglich
dass sie hier nicht arbeiten werden.

Handlungshäuslerin

sucht eine Wirthshäferin, welche im Wagner-
Stadtmeisterbüro durchaus kein, möglich
dass sie hier nicht arbeiten werden.

Handlungshäuslerin

sucht eine Wirthshäferin, welche im Wagner-
Stadtmeisterbüro durchaus kein, möglich
dass sie hier nicht arbeiten werden.

Handlungshäuslerin

sucht eine Wirthshäferin, welche im Wagner-
Stadtmeisterbüro durchaus kein, möglich
dass sie hier nicht arbeiten werden.

Handlungshäuslerin

sucht eine Wirthshäferin, welche im Wagner-
Stadtmeisterbüro durchaus kein, möglich
dass sie hier nicht arbeiten werden.

Handlungshäuslerin

sucht eine Wirthshäferin, welche im Wagner-
Stadtmeisterbüro durchaus kein, möglich
dass sie hier nicht arbeiten werden.

Handlungshäuslerin

sucht eine Wirthshäferin, welche im Wagner-
Stadtmeisterbüro durchaus kein, möglich
dass sie hier nicht arbeiten werden.

Handlungshäuslerin

sucht eine Wirthshäferin, welche im Wagner-
Stadtmeisterbüro durchaus kein, möglich
dass sie hier nicht arbeiten werden.

Handlungshäuslerin

sucht eine Wirthshäferin, welche im Wagner-
Stadtmeisterbüro durchaus kein, möglich
dass sie hier nicht arbeiten werden.

Handlungshäuslerin

sucht eine Wirthshäferin, welche im Wagner-
Stadtmeisterbüro durchaus kein, möglich
dass sie hier nicht arbeiten werden.

Handlung

4. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 55, Sonntag, 31. Januar 1892.

Waarenhaus oder Fabrikgebäude.

Das früher als Manufaktur-Gebäude von R. Seib, jetzt als Waarenhaus vermittelte Gebäude mit Centralheizung, Fahrstuhl u. den angestammten Niederlagsräumen Weitstraße Nr. 67 soll vom 1. April 1892 ab unvermittelt werden.

So erlangen bezüglich dem Haussmann oder Guilleminstraße Nr. 15, im Comptoir.

Zu vermieten:

Grimmaische Straße, beste Geschäftslage
schöner großer Laden,
2 Schaufenster, elektrisches Licht, nebst erster und zweiter Etage,
zu Verkaufsräumen und Comptoir passend, für 1. April event.
früher. Offeren unter C. G. durch Haasenstein & Vogler, A.G., Leipzig.

Geschäftshaus Ecke Quer- u. Schützenstrasse

per 1. April 1892 im projectirten Neubau zu vermieten
Parterre: geschmückte Läden,
I. Stock: grosse, helle Geschäftsräume,
II. Stock: Wohnungen.

Näheres bezüglich beim Baubureau Dorotheenstraße 2, beim Archi-

tect Jacob.

Läden.

1 geräumiger Laden mit hinterraum, für gewerbliche u. Contoirzwecke
passend, und
1 kleinerer Laden
zu vermietlichen Sternwartenstraße 4 und 6.

Näheres bezüglich bei August Heyne.

Großer hoher Eckladen

mit 2 Eingängen, frequentiert Geschäftsladen innerer Vorstadt am Platz gelegen, event. Imm.

Nr. 1. Etagen (groß) direkt durch eine Treppe verbunden werden. Offeren unter T. L. 892

"Innthaltdank", Leipzig.

1 Laden, Wintergartenstraße,

in dritter Geschäftslage, für 600 M per 1. April 1892 zu vermieten. Gewerblich aus-
nutzung im selben Hause. Näheres bei Polster & Höhne, Georgstraße 3, parterre.

Hoffend für Buchbinderei, Blätterstab, Tafel, u. d. Co. e. Gr. Edels. mit 2
gr. Schaufenstern u. anstoss. Wohnung. Ede Wiss. u. Robert Schumannstr. 2, b. Hauss.

Eisenbahnstr. 12, Neu-Schönefeld,

Ede der Gustav Harfotstrasse, und per 1. April große Läden, dorunter
großer Eckladen mit Comptoir, separate Keller u. l. w., zum Preise von 1100

bis 600 M zu vermieten. Näheres bezüglich 2-6 Uhr.

Promenadenstraße Nr. 8, parterre, sind große Geschäftsz-
äger und Arbeitsräume, auch als Wohnung passend, zu vermieten.

Näheres bezüglich III, über dem Haussmann Bauer in Lehmann's Garten.

Günstige Gelegenheit.

In der inneren Vorstadt, vorzügliche Geschäftslage, ist das Parterre eines groß-
grundstückes, gehoben, als später hinz. zu vermieten. Näheres

Reicht werden gefordert. Off. unter H. 160 in die Erziehung d. W. obzugehen.

Fabriksaal mit Contor, Niederlage u. Kellern,

200 □ m Dampfstr., Dampfheizung, Fahrstuhl u. (Zeeburgstr. Nr. 5/7, im

hole L) per sofort oder später hinz. zu vermieten. Näheres

Königstraße Nr. 2, Treppe B, 3. Etage rechts.

Säle für gewerbliche oder kaufmännische Zwecke

mit Dampfstr., Heizung, elektrischem Licht, Fahrstuhl

(größere Buchbinderei, meine kleinen übernehmend, benötigt)

I. Stock 23 x 12 m = ca. 270 □ m. II. Stock 20 x 12 m = ca. 240 □ m.

III. Stock 48 x 7 m = 340 □ m. summa mit geschlossenem Gang mit

15 x 12 m = 180 □ m. ca. 880-900 □ m Reines,

30 x 10 m = 300 □ m.

sowie kleinere Parterre-Räume, passend für Contor (Verlagsbuchh.), u. l. w.

Oscar Brandstetter, Inselstraße 10.

Sidonienstraße Nr. 61

gleicher Hinterhaus: Parterre, 1. und 2. Etage

200 □ M., sehr gewerbliche Räume.

Vorderhaus: per 1. April 1892 Wohnung

und 300 □ M. gewerbliche Räume.

Große, separate Räume, unten coquante Beding. Wiedenstraße 29 zu vermieten.

Werkstelle,

hell, groß, trocken und billig, für jedes Geschäft pass-

end. Wohnung dazu. Promenadenstraße 39.

Eine Stallung

per 3. Woche nach Wagenremise und Gitterraum in Turnerstraße Nr. 18 zu vermieten.

D. G. Vogel, Nürnbergstraße Nr. 59.

Leibnizstraße Nr. 18 Parterre mit Garten

zu vermieten ist, aber z. Schlüssel

zur Wohnung. b. Haussmann. 4. Etage.

Turnerstraße Nr. 20

Die freisteh. gelegene halbe 2. Etage links, Ich. aus 4 Stuben, Kammer, Küche und

zwei. Zuhörer, zu vermieten. D. G. Vogel, Nürnbergstraße Nr. 59.

Marschnerstr. 5 am Johannap. zu verm. 1.2. Et. 4. Gesell. Preis 3 gr. Räume.

2. Et. 1. Abt. 1. Ch. 1. Zuhörer, 1. Etage r.

Ausf. Pfaffendorfer Str. 56

gegenüber Wahl, ein Barr.

Stadl, beiden Seiten, Wohlfeldstr. u. für 670 u. 650 M zu verm. Näheres 1. Etage rechts.

1. April

zu verm. Parterre-Wohnung, Preis 400 M, freie Lage u. Sonnen-

seite. Näheres Schriftenliste 10, im Geschäft.

Dr. Lehmann's Garten

hier eine kleine elegante Parterre-Wohnung, 4 Räume und Zubehör,

für 1800 M vom 1. März an und eine große 1. Etage für 1800 M vom

1. Oktober an, auf Wunsch mit Garten, neu vorgerichtet, zu verm. durch

Haussmann Bauer bezüglich.

Promenadenstr. 14

hochherbstliches Logis, hoh. Parterre, oben

3. Et. u. 1. Abt. u. Zuhörer. Ruh. daf. port.

Gottschedstrasse 10

in das Parterre links mit

götts. Räumen der 1. April

1892 zu vermieten. Alles Näheres beim Haussmann (Ringel an der Haustür).

Albertstraße 37, dicht beim Concerthause

zu vermieten, herbstlich eingrichtet, 7 helle Räume mit zahlreichen Neben-

räumen, zu vermieten. Preis 1500 M.

Gottschedstrasse 5

gleich Doppelparterre mit Städte-

7 Räume, Balkone, 2 Räume, Bad u. Küch.

Gottschedstrasse 6

in die 1. Etage falls sofort

ab. 1. April 1892 zu vermieten.

Alles Näheres bezüglich parterre rechts.

Zu vermieten sind sofort oder später:

Dufourstraße 24 Erdgesch. 5 Zimmer, Subh., 680 M.

1. Et. 6 Räume, 3 Zimmer, 400 M.

2. Et. 6 Räume, 4 Zimmer, 640 M.

IV. Etage, 3 Zimmer, 340 M.

Braustrasse 4 II. 6 Räume, 5 Zimmer, 670 M.

durch Rechtsanwalt Krebschmer,

Braustrasse 2, I. oder Kennart 16, II.

Dufourstraße Nr. 2, 3 Räume, logisch: dach. Gepäckraum, 9 helle Räume.

2. Et. 5 Zimmer, Bad und Küch.

Dufourstraße Nr. 2, 3 Räume, logisch: dach. Gepäckraum, 9 helle Räume.

2. Et. 5 Zimmer, Bad und Küch.

Hochherrschaffliche Wohnungen.

Röntgenstraße 17 ist die 1. Etage, gr. u. hohe Zimmer mit einer

Ansicht nach dem Balkon u. großen Gartens, zu vermieten, auch sofort be-

gehbar, Preis 2400 M. Eigentliche Wohnungen in Nr. 19, Erdgesch. im Preis

von 1400-2800, ab 4500 M per 1. Juli oder später. Näheres bei Nr. 17, pr.

durch Gustav Adolph, 2. Etage, 1. oder Kennart 16, II.

Eisenstraße 67b (besserem Hause)

ist ein 3. vorgereichert Logis in der 3. Etage sofort oder per 1. April u. c.

zu vermieten. Näheres im Mittelladen oder im Mittelgesch. 1. Etage.

Carlstrasse 12,

halbe 3. Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör, für 780 M per 1. April oder später

zu vermieten durch R. A. Dr. Langbein und Thella,

Schloßstraße 2, 2. Etage.

Lauchaer Straße 13, 3. Etage links,

per 1. Juli a. o. event. früher oder später, elegante, gründige Wohnung für

1100 M Näheres bezüglich.

Sternwartstrasse 4

ist per 1. April eine 3. Etage mit 6 Zimmern, Badzubr. und reichlichem Zu-

bek. für 1000 M zu vermieten. Näheres bezüglich bei August Heyne.

Gustav Adolphstrasse No. 3

ist die hochherbstlich eingerichtete

3. Etage a 1600 Mark

per 1. April zu vermieten. Näheres dazuliegt.

Sophienstrasse 12

3. Etage per 1. April zu vermieten, 5 Zimmer, 2 Räume, Küche, Bader und

Boden, 750 M. Alles Näheres bezüglich.

Eine 3. Etage, heilig. 2. Etage, Nebenzimmer. Au. ent. beim Hauss.

Katharinenstraße. Ede Wiss., in eine große helle 3. Etage, röhrend für

Schneider, Buchbinder, Tapizerier ic.,

zu große Zimmer und Saal, sofort oder später für 800 M zu vermieten. Näheres

dazuliegt dieses Blattes. Katharinenstraße 14, Louis Lösch.

Bismarckstr. 12, 4 Zimmer u. Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näheres parterre.

Harfotstrasse 8 ganze 3. Et. per 1.4. großes, helles Entrée, Saal und

6 Zimmer, Bader, Wohnungszimmer, 1500 M. 3. m. parterre.

Pfaffendorfer Strasse 16

ist die 3. Etage, neu eingerichtet ic., sofort od. spät. zu verm. Näheres in der Parterrewohnung.

Herrschaffliche Wohnungen

im Preis von 400 bis 1600 M sind zu vermieten im Neubau

Bayerische Straße 42, Ecke Sophienstr., mit Badezimmer.

Ferner Läden mit Wohnungen im Preis von 1000 bis 2000 M

In Lindenau.
R. eine beruhigende, 1. Etage, leicht, auf 4 Stufen, St. 2 Belvedere, 2 St. 3 Raum, 1 Speise, Küche, Badeeinrichtung, z. leichte Wohnung ist oben, Räuchertheater, Stad. Groß u. Kleiner, jetzt ab, zeitweil. jetzt ab, später, zu begleiten für einen leicht billigen Preis. Zimmersch. 16, p. neben der Tannenhalle.

Lindenau, Leipziger Str. 22,
niedrige Nähe der Stadt, d. Wörde, sind jetzt bei, später 2 der Ton mit einer einger. gewisse Wohnungen, 2. u. 3. Et., 2. Et. 200,- M. zu vermieten. Räucher Lindenau, Überseeische 58-60, zum Kaufmann.

Lübecker Straße 24,
Lindenau und rödl. Familien-Wohn. viele Bertheloths sofort oder später d. V. nach und zu vermieten. Viererger & Co., Räucherinstitut, 3. L.

Leipzig-Lindenau,
Vorläufer Straße 22, sind per 1. April mehrere Wohnungen von je 3 Räumen, Küchen, Küche, Bade und Keller für 200,- M. zu vermieten. Rödl. d. der Heimat.

Lindenau,
Gesangplatz 23, in ruhiger gebliebener Lage, jetzt einige neue Wohnungen mit Wasserleitung und Bäder zu vermieten. Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Leipzig-Lindenau,
Markt 9 und Grünauerstraße 12-14
sind weitere Wohnungen mit Küchen und Keller, v. 180-200 M. zu vermieten. Räucher Lindenau, Markt 9, Leben.

Plagwitz.
Schöne geräumige Wohnungen, zweiget. mit älterer Jubelk. Bade, Keller, Treppenboden u. Wasserleitung, im Preis von 100,- bis 300 M. zu vermieten.

Plagwitz, Erdmannstr. 9a,
jetzt hatte erste Etage für 315 M. sofort oder später zu vermieten. Räucher Dreßelholz part.

Plagwitz, Turnerstraße Nr. 10,
sind noch einige freie wunderschöne Wohnungen sofort oder per 1. April a. v. zu vermieten. Räucher Dreßelholz Betreiber-Gesellschaft.

Plagwitz, Rübenstraße 13
2. Et., Wohnungen m. Balkon, 195 bis 255,- M. 2. Et., 2. Et., 1. Et., R. R. 210,- M. April zu verm. Räucher Schellnhause. 1. L.

Plagwitz, Ernst-Maurer-Str. 10
sind 2 Wohnungen für 180,- M. zum 1. April zu vermieten. Räucher zu erläutern.

Plagwitz-Wohnung, sofort oder später, Preis 315,- M. zu vermieten. Plagwitz, Grünauerstraße 10, Ackermann.

Plagwitz-Wohnung ist die erste Etage, 7 Zimmer gleich, Preis 350,- M. zu vermieten. Leipzig-Coumeutz.

Wohnungen
in villenartigen Häusern
mit Garten sofort oder später, Laden für Kleiderei, Delikatessen, z. Stellung für weitere Werke, auch kostbare Hof, zu vermieten. Kunden im Winter.

Waldschloss Alt-Schleswig,
heute am Lindenau.

Rennsteig 17,
z. g. neu, aber, Wohn. u. 1. Et., 2. Et., 3. Et., 4. Et., 2. Et., 1. Et., R. R. 210,- M. April zu verm. Räucher Schellnhause. 1. L.

Garnologis.
Rote der Promenade (Fleischerplatz) und sofort oder später in ruhiger Etage 2 sein wie behagl. mögl. Zimmer zu vermieten, einzige Vermietung Promenadenstraße 5, II. r.

Garnologis
für 1 oder 2 Herren
Räucherger. Str. 7, III.

Besseres Garnologis
Katharinenstraße Nr. 24, 3. Etage.

Garnologis, z. g. einige Zimmer, und Kostenlos, sofort zu vermieten. Garnologis, 1. Et., 2. Et., 3. Et., 4. Et., 5. Et., 6. Et., 7. Et., 8. Et., 9. Et., 10. Et., 11. Et., 12. Et., 13. Et., 14. Et., 15. Et., 16. Et., 17. Et., 18. Et., 19. Et., 20. Et., 21. Et., 22. Et., 23. Et., 24. Et., 25. Et., 26. Et., 27. Et., 28. Et., 29. Et., 30. Et., 31. Et., 32. Et., 33. Et., 34. Et., 35. Et., 36. Et., 37. Et., 38. Et., 39. Et., 40. Et., 41. Et., 42. Et., 43. Et., 44. Et., 45. Et., 46. Et., 47. Et., 48. Et., 49. Et., 50. Et., 51. Et., 52. Et., 53. Et., 54. Et., 55. Et., 56. Et., 57. Et., 58. Et., 59. Et., 60. Et., 61. Et., 62. Et., 63. Et., 64. Et., 65. Et., 66. Et., 67. Et., 68. Et., 69. Et., 70. Et., 71. Et., 72. Et., 73. Et., 74. Et., 75. Et., 76. Et., 77. Et., 78. Et., 79. Et., 80. Et., 81. Et., 82. Et., 83. Et., 84. Et., 85. Et., 86. Et., 87. Et., 88. Et., 89. Et., 90. Et., 91. Et., 92. Et., 93. Et., 94. Et., 95. Et., 96. Et., 97. Et., 98. Et., 99. Et., 100. Et., 101. Et., 102. Et., 103. Et., 104. Et., 105. Et., 106. Et., 107. Et., 108. Et., 109. Et., 110. Et., 111. Et., 112. Et., 113. Et., 114. Et., 115. Et., 116. Et., 117. Et., 118. Et., 119. Et., 120. Et., 121. Et., 122. Et., 123. Et., 124. Et., 125. Et., 126. Et., 127. Et., 128. Et., 129. Et., 130. Et., 131. Et., 132. Et., 133. Et., 134. Et., 135. Et., 136. Et., 137. Et., 138. Et., 139. Et., 140. Et., 141. Et., 142. Et., 143. Et., 144. Et., 145. Et., 146. Et., 147. Et., 148. Et., 149. Et., 150. Et., 151. Et., 152. Et., 153. Et., 154. Et., 155. Et., 156. Et., 157. Et., 158. Et., 159. Et., 160. Et., 161. Et., 162. Et., 163. Et., 164. Et., 165. Et., 166. Et., 167. Et., 168. Et., 169. Et., 170. Et., 171. Et., 172. Et., 173. Et., 174. Et., 175. Et., 176. Et., 177. Et., 178. Et., 179. Et., 180. Et., 181. Et., 182. Et., 183. Et., 184. Et., 185. Et., 186. Et., 187. Et., 188. Et., 189. Et., 190. Et., 191. Et., 192. Et., 193. Et., 194. Et., 195. Et., 196. Et., 197. Et., 198. Et., 199. Et., 200. Et., 201. Et., 202. Et., 203. Et., 204. Et., 205. Et., 206. Et., 207. Et., 208. Et., 209. Et., 210. Et., 211. Et., 212. Et., 213. Et., 214. Et., 215. Et., 216. Et., 217. Et., 218. Et., 219. Et., 220. Et., 221. Et., 222. Et., 223. Et., 224. Et., 225. Et., 226. Et., 227. Et., 228. Et., 229. Et., 230. Et., 231. Et., 232. Et., 233. Et., 234. Et., 235. Et., 236. Et., 237. Et., 238. Et., 239. Et., 240. Et., 241. Et., 242. Et., 243. Et., 244. Et., 245. Et., 246. Et., 247. Et., 248. Et., 249. Et., 250. Et., 251. Et., 252. Et., 253. Et., 254. Et., 255. Et., 256. Et., 257. Et., 258. Et., 259. Et., 260. Et., 261. Et., 262. Et., 263. Et., 264. Et., 265. Et., 266. Et., 267. Et., 268. Et., 269. Et., 270. Et., 271. Et., 272. Et., 273. Et., 274. Et., 275. Et., 276. Et., 277. Et., 278. Et., 279. Et., 280. Et., 281. Et., 282. Et., 283. Et., 284. Et., 285. Et., 286. Et., 287. Et., 288. Et., 289. Et., 290. Et., 291. Et., 292. Et., 293. Et., 294. Et., 295. Et., 296. Et., 297. Et., 298. Et., 299. Et., 300. Et., 301. Et., 302. Et., 303. Et., 304. Et., 305. Et., 306. Et., 307. Et., 308. Et., 309. Et., 310. Et., 311. Et., 312. Et., 313. Et., 314. Et., 315. Et., 316. Et., 317. Et., 318. Et., 319. Et., 320. Et., 321. Et., 322. Et., 323. Et., 324. Et., 325. Et., 326. Et., 327. Et., 328. Et., 329. Et., 330. Et., 331. Et., 332. Et., 333. Et., 334. Et., 335. Et., 336. Et., 337. Et., 338. Et., 339. Et., 340. Et., 341. Et., 342. Et., 343. Et., 344. Et., 345. Et., 346. Et., 347. Et., 348. Et., 349. Et., 350. Et., 351. Et., 352. Et., 353. Et., 354. Et., 355. Et., 356. Et., 357. Et., 358. Et., 359. Et., 360. Et., 361. Et., 362. Et., 363. Et., 364. Et., 365. Et., 366. Et., 367. Et., 368. Et., 369. Et., 370. Et., 371. Et., 372. Et., 373. Et., 374. Et., 375. Et., 376. Et., 377. Et., 378. Et., 379. Et., 380. Et., 381. Et., 382. Et., 383. Et., 384. Et., 385. Et., 386. Et., 387. Et., 388. Et., 389. Et., 390. Et., 391. Et., 392. Et., 393. Et., 394. Et., 395. Et., 396. Et., 397. Et., 398. Et., 399. Et., 400. Et., 401. Et., 402. Et., 403. Et., 404. Et., 405. Et., 406. Et., 407. Et., 408. Et., 409. Et., 410. Et., 411. Et., 412. Et., 413. Et., 414. Et., 415. Et., 416. Et., 417. Et., 418. Et., 419. Et., 420. Et., 421. Et., 422. Et., 423. Et., 424. Et., 425. Et., 426. Et., 427. Et., 428. Et., 429. Et., 430. Et., 431. Et., 432. Et., 433. Et., 434. Et., 435. Et., 436. Et., 437. Et., 438. Et., 439. Et., 440. Et., 441. Et., 442. Et., 443. Et., 444. Et., 445. Et., 446. Et., 447. Et., 448. Et., 449. Et., 450. Et., 451. Et., 452. Et., 453. Et., 454. Et., 455. Et., 456. Et., 457. Et., 458. Et., 459. Et., 460. Et., 461. Et., 462. Et., 463. Et., 464. Et., 465. Et., 466. Et., 467. Et., 468. Et., 469. Et., 470. Et., 471. Et., 472. Et., 473. Et., 474. Et., 475. Et., 476. Et., 477. Et., 478. Et., 479. Et., 480. Et., 481. Et., 482. Et., 483. Et., 484. Et., 485. Et., 486. Et., 487. Et., 488. Et., 489. Et., 490. Et., 491. Et., 492. Et., 493. Et., 494. Et., 495. Et., 496. Et., 497. Et., 498. Et., 499. Et., 500. Et., 501. Et., 502. Et., 503. Et., 504. Et., 505. Et., 506. Et., 507. Et., 508. Et., 509. Et., 510. Et., 511. Et., 512. Et., 513. Et., 514. Et., 515. Et., 516. Et., 517. Et., 518. Et., 519. Et., 520. Et., 521. Et., 522. Et., 523. Et., 524. Et., 525. Et., 526. Et., 527. Et., 528. Et., 529. Et., 530. Et., 531. Et., 532. Et., 533. Et., 534. Et., 535. Et., 536. Et., 537. Et., 538. Et., 539. Et., 540. Et., 541. Et., 542. Et., 543. Et., 544. Et., 545. Et., 546. Et., 547. Et., 548. Et., 549. Et., 550. Et., 551. Et., 552. Et., 553. Et., 554. Et., 555. Et., 556. Et., 557. Et., 558. Et., 559. Et., 560. Et., 561. Et., 562. Et., 563. Et., 564. Et., 565. Et., 566. Et., 567. Et., 568. Et., 569. Et., 570. Et., 571. Et., 572. Et., 573. Et., 574. Et., 575. Et., 576. Et., 577. Et., 578. Et., 579. Et., 580. Et., 581. Et., 582. Et., 583. Et., 584. Et., 585. Et., 586. Et., 587. Et., 588. Et., 589. Et., 590. Et., 591. Et., 592. Et., 593. Et., 594. Et., 595. Et., 596. Et., 597. Et., 598. Et., 599. Et., 600. Et., 601. Et., 602. Et., 603. Et., 604. Et., 605. Et., 606. Et., 607. Et., 608. Et., 609. Et., 610. Et., 611. Et., 612. Et., 613. Et., 614. Et., 615. Et., 616. Et., 617. Et., 618. Et., 619. Et., 620. Et., 621. Et., 622. Et., 623. Et., 624. Et., 625. Et., 626. Et., 627. Et., 628. Et., 629. Et., 630. Et., 631. Et., 632. Et., 633. Et., 634. Et., 635. Et., 636. Et., 637. Et., 638. Et., 639. Et., 640. Et., 641. Et., 642. Et., 643. Et., 644. Et., 645. Et., 646. Et., 647. Et., 648. Et., 649. Et., 650. Et., 651. Et., 652. Et., 653. Et., 654. Et., 655. Et., 656. Et., 657. Et., 658. Et., 659. Et., 660. Et., 661. Et., 662. Et., 663. Et., 664. Et., 665. Et., 666. Et., 667. Et., 668. Et., 669. Et., 670. Et., 671. Et., 672. Et., 673. Et., 674. Et., 675. Et., 676. Et., 677. Et., 678. Et., 679. Et., 680. Et., 681. Et., 682. Et., 683. Et., 684. Et., 685. Et., 686. Et., 687. Et., 688. Et., 689. Et., 690. Et., 691. Et., 692. Et., 693. Et., 694. Et., 695. Et., 696. Et., 697. Et., 698. Et., 699. Et., 700. Et., 701. Et., 702. Et., 703. Et., 704. Et., 705. Et., 706. Et., 707. Et., 708. Et., 709. Et., 710. Et., 711. Et., 712. Et., 713. Et., 714. Et., 715. Et., 716. Et., 717. Et., 718. Et., 719. Et., 720. Et., 721. Et., 722. Et., 723. Et., 724. Et., 725. Et., 726. Et., 727. Et., 728. Et., 729. Et., 730. Et., 731. Et., 732. Et., 733. Et., 734. Et., 735. Et., 736. Et., 737. Et., 738. Et., 739. Et., 740. Et., 741. Et., 742. Et., 743. Et., 744. Et., 745. Et., 746. Et., 747. Et., 748. Et., 749. Et., 750. Et., 751. Et., 752. Et., 753. Et., 754. Et., 755. Et., 756. Et., 757. Et., 758. Et., 759. Et., 760. Et., 761. Et., 762. Et., 763. Et., 764. Et., 765. Et., 766. Et., 767. Et., 768. Et., 769. Et., 770. Et., 771. Et., 772. Et., 773. Et., 774. Et., 775. Et., 776. Et., 777. Et., 778. Et., 779. Et., 780. Et., 781. Et., 782. Et., 783. Et., 784. Et., 785. Et., 786. Et., 787. Et., 788. Et., 789. Et., 790. Et., 791. Et., 792. Et., 793. Et., 794. Et., 795. Et., 796. Et., 797. Et., 798. Et., 799. Et., 800. Et., 801. Et., 802. Et., 803. Et., 804. Et., 805. Et., 806. Et., 807. Et., 808. Et., 809. Et., 810. Et., 811. Et., 812. Et., 813. Et., 814. Et., 815. Et., 816. Et., 817. Et., 818. Et., 819. Et., 820. Et., 821. Et., 822. Et., 823. Et., 824. Et., 825. Et., 826. Et., 827. Et., 828. Et., 829. Et., 830. Et., 831. Et., 832. Et., 833. Et., 834. Et., 835. Et., 836. Et., 837. Et., 838. Et., 839. Et., 840. Et., 841. Et., 842. Et., 843. Et., 844. Et., 845. Et., 846. Et., 847. Et., 848. Et., 849. Et., 850. Et., 851. Et., 852. Et., 853. Et., 854. Et.,

BONORAND.

Heute Nachmittag Concert von der Kapelle
Erdmann Hartmann.

Anfang 1/4 Uhr.

Eintritt 30 Pf.

BONORAND.

Heute Sonntag, den 31. Januar.
Carneval-Concert
von der Regimentsmusik des 2. S. Inf.-Regt. „Prinz Johann Georg“ Nr. 107
unter Leitung des Königl. Musikdirektors Herrn Walther.

Anfang 1/4 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Der Ausklang kommt unter Anderem:
Tanzspiel in der Unterwelt, vorgetragen von Mephistofoles.

Drei Lilien

Leipzig-Bounditz.

Grosses Militair-Concert

von dem Musikkorps des R. S. Inf.-Regim. Prinz Georg Nr. 106,
unter persönlich Leitung des Herrn Jul. Herm. Matthay.

Anfang 1/4 Uhr.

Programm: Eintritt 30 Pf.

Spanisches Triumfmarsch — Das s. Ch. „Bampe“ — Rant, a. b. Ch. „Die Milde“ — Ein Gott
des Stumpf, Major (rec.) — Das s. Ch. Das Glücks des Freuden — Stürmisch heftig,
Blod (Text) — Die alten Deutschen, Ich (Text) — Es war zur Feierzeit, Gabote (Text) — Im
grünen Wald, Balla für Holzspen — Das s. Corte, „Der Seiger aus Tires“ — Karolinen
Lied, Major, von (Text) — Horace joces, humorist. Potpourri — Hochzeitsmarsch-Gelöpp.

Nach dem Concert großer Ball.

Dienstag, den 9. Februar.

Großer Volks-Masken-Ball,

durchleuchtet:

Ein japanisches Fest.

Begrenzungssätze sind von heute an in den 3 Zeilen zu haben.

W. Hahn.

Schützenhaus L.-Sellerhausen

Heute

Grosses humoristisches Concert

des Allgemeinen Turnvereins L.-Neuschönfeld.

Montag Abend 8 Uhr.

Großes humoristisches Concert

ausgeführt von der österr.-ungar. Wagner- u. Pufftheater-Kapelle. Eintritt 30 Pf.

Nach dem Concert = Ball.

Die am Ende selbstgebackene Pfannkuchen und E. Thiem'sches
Bockbier.

Mein mit allen Confort der Regent verfeinert altheutiges Restaurant, sowie
meine zwei Gesellschaftssäle bringe empfindlich in Erinnerung.

D. O.

Central-Halle.

Heute Sonntag

Grosse Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

R. Carius.

Tivoli.Heute Sonntag
Concertund
Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Max Busch.

Tonhalle.

Heute Sonntag

große Ballmusik

Anfang 4 Uhr.

Fr. Stephan.

NB. Tanz-Accord incl. Eintritt u. Karte von 4 bis 12 Uhr 1 Mk. 25 Pf.

Flora,

Windmühlenstr.

Heute Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

J. Michael.

Gottsförder. 13. „Elysium“.**Heute Concert und Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr.

H. Seidel.

Pantheon.

Heute Sonntag Ballmusik.

F. Liebold.

Apollo-Saal.**Großes Concert und Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr.

A. Schleg.

Großer Volks-Maskenball.

in den lärmenden prächtig dekorierten Zehnläufen.
Ununterbrochenes Concert von 2 Musikkorps.
Sch. Polonaise und Prämierung der 3 schönsten Tänzchenmasse.

Eintritt für Damen 50 Pf., Herren 30 Pf.

Gegen 10 A. Schleg.

Schlosskeller

Dienstag,
2. Februar.

Dienstag,
2. Februar.

Heute Sonntag,
den 31. Januar:

ausgeführt von der Kapelle des Königl. Sächs. Infanterie-Regiments Nr. 104. Direction: Herr Max Friedemann.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr.

Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball bis 12 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Ball

Schillerschlösschen.

Heute Sonntag, den 31. Januar.

Großes carnevalistisches Concert
von der Regimentsmusik des 8. Inf.-Regiments „Prinz Johann Georg“
Nr. 107, unter Direction des Herrn Hauptoffiziers Schwerin.

Hierauf:

= Ball. =

Karten 3½ Uhr. Eintritt 30 Pf.

Aufgang 7 Uhr.

Damen im Masken-Costüm haben freien Eintritt.

Gesichtsmasken, Dominos &c. sind am Abend im Festlocal zu haben.

Außerdem kommen zur Prämierung 2 prachtvolle Ehrenpreise, gestiftet vom Club „Freunde des Sports.“

Zum Felsenkeller

Leipzig-Plagwitz.

Direct an der Pferdebahn, leichter Wagen nach Leipzig 11 Uhr 20 Minuten.

Heute Nachmittag

Grosses Concert

unter Leitung des Musikdirectors Herrn Günther-Coblenz.

Aufgang 1½ Uhr. Eintritt 30 Pf.

Nach dem Concert Ball bis 12 Uhr.

Wittmon. den 3. Februar.

= Großer Volksmaskenball =

Räheres in der Montags-Nummer dieses Blattes.

A. Hirsch.

Neuer Gasthof,
Gohlis.

Vergnügungs-Etablissement 1. Rangens.

Heute Sonntag, den 31. Januar

Grosses Militair-Concert,

ausgeführt von der Kapelle des Königl. Preuß. Gutsbez. Regiments Nr. 12 aus

Merseburg. Direction: Herr Tambourmajor W. Stützer.

Nachdem Ball bis 12 Uhr.

Aufgang 1½ Uhr. Eintritt 30 Pf.

Vergnügungsorte haben Gültigkeit.

Wittmon. den 13. Februar

Grosser Humoristischer Abend

des Gesangsvereins „Germania“.

Zum Goldenen Helm

Leipzig-Eutritzscher

Heute Sonntag, 31. Januar.

Concert und Ball.

Heute Speisstuben, Ragout &c. Morgen Schweinstoofen. Jul. Weinfischke.

Gosenschlösschen—Entritzsch.

= Concert und Ballmusik. =

Frühe Planstühlen. Gute vorzüglich.

J. Jurisch.

Gasthof Probsttheida.

Heute Sonntag Grosses Concert,

ausgeführt von der Kapelle des Herrn Musikdirectors F. Nitsche. Aufgang 3½ Uhr.

Schlesische Planstühlen.

Wittmon. Schlesische Planstühlen.

Fr. Lieder.

Möckern, Goldene Krone.

So den am Montag, den 1. Februar u. c. stattfindenden

Maskenball des Allg. Turnvereins

empfiehlt eine reiche Auswahl fr. Speisen und Getränke zu bekannten billigen Preisen und

lädt dazu eingeladen ein.

Wittmon. Schlesische Planstühlen.

Fr. Lieder.

Elsterthal, L.-Schleussig.

Heute Ballmusik.

Empfiehlt fr. Speisen u. Getränke in reicher Auswahl.

C. Andreas.

!Reichsverweser!

Leipzig-Kleinmöhrer.

Sonntag, den 31. Januar, von 4 Uhr an

Concert und Ball

im neuen, mit buntschildiger elektr. Beleuchtung ausgestatteten Concert-Saal

(2000 Sitzplätze fassen).

Empfiehlt reichhaltige Speisen- und Weinliste, sowie J. Naumann'sches

Legerbier und das beliebte Monopol.

Ergebnis Carl Reiche.

Gaschwitz.

Dienstag, den 2. Februar,

Portions-Schmausen,

wegen keine weiteren Freunde und Gäste erlaubt.

E. Eisenkolbe.

Dienstag, den 2. Februar,

Portions-Schmausen,

wegen keine weiteren Freunde und Gäste erlaubt.

Gaschwitz.

Dienstag, den 2. Februar,

Portions-Schmausen,

wegen keine weiteren Freunde und Gäste erlaubt.

Gaschwitz.

Dienstag, den 2. Februar,

Portions-Schmausen,

wegen keine weiteren Freunde und Gäste erlaubt.

Gaschwitz.

Dienstag, den 2. Februar,

Portions-Schmausen,

wegen keine weiteren Freunde und Gäste erlaubt.

Gaschwitz.

Dienstag, den 2. Februar,

Portions-Schmausen,

wegen keine weiteren Freunde und Gäste erlaubt.

Gaschwitz.

Dienstag, den 2. Februar,

Portions-Schmausen,

wegen keine weiteren Freunde und Gäste erlaubt.

Gaschwitz.

Dienstag, den 2. Februar,

Portions-Schmausen,

wegen keine weiteren Freunde und Gäste erlaubt.

Gaschwitz.

Dienstag, den 2. Februar,

Portions-Schmausen,

wegen keine weiteren Freunde und Gäste erlaubt.

Gaschwitz.

Dienstag, den 2. Februar,

Portions-Schmausen,

wegen keine weiteren Freunde und Gäste erlaubt.

Gaschwitz.

Dienstag, den 2. Februar,

Portions-Schmausen,

wegen keine weiteren Freunde und Gäste erlaubt.

Gaschwitz.

Dienstag, den 2. Februar,

Portions-Schmausen,

wegen keine weiteren Freunde und Gäste erlaubt.

Gaschwitz.

Dienstag, den 2. Februar,

Portions-Schmausen,

wegen keine weiteren Freunde und Gäste erlaubt.

Gaschwitz.

Dienstag, den 2. Februar,

Portions-Schmausen,

wegen keine weiteren Freunde und Gäste erlaubt.

Gaschwitz.

Dienstag, den 2. Februar,

Portions-Schmausen,

wegen keine weiteren Freunde und Gäste erlaubt.

Gaschwitz.

Dienstag, den 2. Februar,

Portions-Schmausen,

wegen keine weiteren Freunde und Gäste erlaubt.

Gaschwitz.

Dienstag, den 2. Februar,

Portions-Schmausen,

wegen keine weiteren Freunde und Gäste erlaubt.

Gaschwitz.

Dienstag, den 2. Februar,

Portions-Schmausen,

wegen keine weiteren Freunde und Gäste erlaubt.

Gaschwitz.

Dienstag, den 2. Februar,

Portions-Schmausen,

wegen keine weiteren Freunde und Gäste erlaubt.

Gaschwitz.

Dienstag, den 2. Februar,

Portions-Schmausen,

wegen keine weiteren Freunde und Gäste erlaubt.

Gaschwitz.

Dienstag, den 2. Februar,

Portions-Schmausen,

wegen keine weiteren Freunde und Gäste erlaubt.

Gaschwitz.

Dienstag, den 2. Februar,

Portions-Schmausen,

wegen keine weiteren Freunde und Gäste erlaubt.

Gaschwitz.

Dienstag, den 2. Februar,

Portions-Schmausen,

wegen keine weiteren Freunde und Gäste erlaubt.

Gaschwitz.

Dienstag, den 2. Februar,

Portions-Schmausen,

wegen keine weiteren Freunde und Gäste erlaubt.

Gaschwitz.

Dienstag, den 2. Februar,

Portions-Schmausen,

wegen keine weiteren Freunde und Gäste erlaubt.

Gaschwitz.

Dienstag, den 2. Februar,

Portions-Schmausen,

wegen keine weiteren Freunde und Gäste erlaubt.

Gaschwitz.</p

Chocolade u. Cacao

a Tasse 20 $\text{Pf.$ mit Schlagsahne 25 Pf.
Schlagsahne mit Vanillesirup 20 Pf.
Schlagsahne mit eisiger Tasse 20 Pf.
H. Stansfeld, Ende 6 u. 10 Pf.
Wunderbrunnen und Greenleaves,
Es 5 Pf. art. Wunderbrunnen und Greenleaves,
10 Pf. bericht. Confituren, Blätterchen,
Grüne Blätter in feinen frischen
Theegeschäften 5 Pf. Ende 3 Pf.
H. Zwicker 1 Pf. und 2 Pf.
gutes, leichtes Kinder-Confect,
Theater-Confect, keine gefüllte Chocoladen-Bonbons,
Pralines, Bonbons u.
Schnicki erwartet es mich zur Belieferung
seiner Conditoreien zu Geisen-
hafen, Geburtsstagen u.

E. Teitge, Conditorei,
Gr. Tuchhalle,
Seite Fleischergasse und Theatervorstadt.

Cacao,

■ ■ ■ a Tasse 15 Pf. ■ ■ ■
Cacao mit Schlagsahne a Tasse 25 Pf.
Schlagsahne mit Cacao 25 Pf.
Raffiné, Teez. a Tasse 15 Pf.
Schlagsahne a Tasse 15 Pf.
Gulmacher Exportier
für Dame sehr empfehlensw. & 25 Pf.
reichhaltiges Conditorei-Gürtel
empfiehlt die Conditorei von

L. Tilebein Nachf.,
Hainstraße Nr. 17
und Eisenbahnstraße Nr. 13.

CACAO
mit Waffel 20 Pf. Chocolade
mit Schlagsahne und Waffel 25 Pf.
empfiehlt die E. Hartmann
Conditorei dem Hauptpostamt gegenüber.

Schwarzes Bäuerlein von Gottsch. Herzig L.
in Hünibach.



Tonhalle, Leidenbach i. S.
Wölfchen Dienstag, den 2. Februar

Großer öffentl. Maskenball.

Aufführung der Neuen Koncert-Kapelle.

erste Damen-Kapelle u.

Concert untermalten von 2 Musikkörps.

ausgeführt von der Kapelle des Kgl. Zugs.

2. Konzert-Saal-Nr. 15. 15. 15. 15.

Prämierung der 3 schönsten Damen-Westen.

Veranstaltungsort Aug. Knoer.

Café Pruggmayer,

Burgstraße 12.

Frei-Concert.

■ ■ ■

Für die und zu unserer silbernen Hochzeit von Verwandten, Freunden und Bekannten in so zahlreichen Maße zugegangenen glänzenden Geschenke und Glückwünsche sprechen wir hiermit Allen unsern herzlichsten Dank aus.

Großzüglicher, den 30. Januar 1892.

Ed. Zacharias und Frau,

Gutsbesitzer.

Der deutsche Kriegerverein f. L. Renditz und Umg.

wieht für die reichlichen Spenden zur Weihnachtsfeier seiner Witwen und Waisen

den alten Geistern viertäglich seines herzlichsten Dank auf.

I. Gerstner, Vorsitzender.

Zweigverein des Evangelischen Bundes.

Letztere Versammlung am Dienstag, 2. Februar, im Saale des Vereins für Volkswohl, Löhrstraße 7. Vortrag des Herrn Pastor Axenfeld aus Gotha.

Die Aufgaben der evang. Kirche gegenüber der Gefährdung der evang. Jugend.

Der Eintritt ist frei. Die evangelischen Gläubigen werden zu zahlreichem Besuch ein

der Vorstand.

H. Guthe, Professor.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung

Markt 10 (Kauhalle).

Neu angekommene Gemälde:

Gärtner Wilhelm II. von Prof. Arp Hammel.
Werkt am Bodensee - Albert Ebiele.
Wundschön am Bodensee - Georg Genthem.
Im Adenice - C. Hall.
Im Hinterholz - Max Henze.
Im See - Max Wilberg.
Zinnen und Spannen - W. Robert.
Vom See - Emil Seel.

Abbildung 1. Bild „Prinz Friedrich August“ von A. Bitter.

Besser: nur noch einige Tage ausgestellt:
Lurley-Cyklus.

12 hervorragende Gemälde von Will. Kraut.

Eintrittspreis für Nichtabonnenten 50 Pf.

Verein ehemaliger Rathsfreischüler.

Montag, 1. Februar: Geistliche Eröffnung, Bierhaus Oberstraße. D. V.

Unter dem Allerhöchsten Protectorat Ihrer Majestät der Königin Carola von Sachsen und dem Ehren-Präsidium Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Georg, Herzogs zu Sachsen.

Internationale Ausstellung

für das
Rote Kreuz, Armeebedarf,
Hygiene, Volksnahrung und Kochkunst
zu Leipzig — Krystall-Palast
vom 4.—12. Februar er.
Eröffnung am Donnerstag, den 4. Februar, Nachmittags 3 Uhr.
Täglich 2 große Militair-Concerte.

Wer einen guten Shoppen Wein
zu Groß-Preisen trinken will, giebt in
Döhler's Weinstube,
33 Rossmarkt Steinweg 33,
vis-à-vis der Ritterstraße.

Café Römling,
Ritterstraße 1.
Bordellische Biere, Weine und Röster.
Abends Unterhaltung.

Schuhmacher-Innungshaus Zeile 10,

Restaurant u. Café

von Paul Kast.

Bitte um lieblichen Besuch seiner freundl.
gutgeheilten Lokalitäten unter Aufzehrung
verschiedener Speisen und Getränke zu
wünschenden Preisen.

Sonntags Spektakeln und Räuber-Co.

■ ■ ■

■ ■ ■ 2. Höhle, Zur Weintraube.

Empfehlung nach Römerstrasse.

■ ■ ■ heimliche Pianofacaden.

Morgen Schlachtfest.

Biere und Weine höchstein.

H. Hartmann.

■ ■ ■

Lützschenaer Brauerei.

Frau:

Speckkuchen u. Ragout am.

Abends: Allerlei.

Vorzügliche Biere. A. Parker.

■ ■ ■

Privat-Mittagstisch

Reichstraße 30, III. links.

Abendkonzert am Mittwoch, 7 Tage ab 2.25.

Speisewinne, Röhrchen 19. Tag.

■ ■ ■

■ ■ ■ Speisewinne, Röhrchen 19. Tag.

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■

■ ■ ■



Gesellschaft 'Humor'
L.-Neustadt.
Maskenball
Samst. Dienstag, den 2. Februar, im diekigen Saalholz
Der Vorstand.

Leipziger Turn-Verein

(Westvorstadt).
Die Concurrenz-Pläne für unseren
Turnhallen-Neubau

(Seit ein Frankfurter Thorhaus) sind in der Centralhalle (Gassen an der Promenade) von Mittwoch bis mit Sonntag Vorm. 11 bis Nachm. 3 Uhr ausgestellt.

Der Turnrath.

Dram. Verein „Minerva“ Leipzig.

Heute Sonntag, den 31. Januar.

Theater-Abend mit Ball

im Saale der „Thalia“, Elsterstr.

Eislass 6 Uhr.

Aufgang 7 Uhr.

Winterverguügen

Schuhmacher-Innung

zu Leipzig

Montag, den 8. Februar 1892, Freitag 8 Uhr
im großen Saale der Centralhalle.

Konzert von der Kapelle des lgt. Juri. K. M. Brün; Johann Georg

Dr. 107. Dir. Herr Schwerin. Zum Schluss Ball. Das Fest-Comitee.

zu zahlreichem Ertheilen lädt ein.

**Krankencasse
der Xylographen zu Leipzig.**
Quieter der in der Monatsversammlung am 25. Januar d. J. auf Grund der Statuten
vorgesezneene Neuwahl besteht der Vorstand unserer Krankencasse aus nachgezogenen
Mitgliedern:
Anton Knobloch, Beauftragter, wohnt
Carolinestraße 25.
Theodor Kress, Stellvertreter,
Emil Treibmann, Schreiber, wohnt Gatenbergstr. 1.
Anton Feldweg, Stellvertreter.
Dies bringt laut § 26 des Statutes zur öffentlichen Kenntniß
der Vorstände: Anton Knobloch.

Helvetia, Kauf- und Begründungs-Verein zu

Leipzig. General-Versammlung, Freitag, den

3. Februar, Freitag 8 Uhr, im Schuhmacher-Innungshaus, Schießgasse 10, I.

Zugelassung: 1) Geschäftsrat, 2) Bericht der Rektion, 3) Genehmigung des

Rechnungsprüferschaftschein, 4) Entlohnung des Vorstandes und des Schriftführers, 4) Erledigung

anderer Anträge, 5) Mitgliederversammlung, 6) Abreise.

der Vorstand.

Mil.-Ver. Kampfgenossen 1864/71.

Die Monatsversammlung findet Montag, den 1. Februar 1892 in

Wiegert's Gefechtslitho. Schießstraße, seit. Aufnahme neuer Mitglieder,

Genehmigung, Mitteilungen des Herrn Prof. Wisselius über den „All-

gemeinen deutschen Verband“.

Der Vorstand.

**Militair-
Verein „Jäger u. Schützen“ für
Leipzig**

Montag, den 1. Februar, Monatsversammlung.

Der Gesamtvorstand.

Gute goldene Tannenrute am türkischen
Tafel-Reiter verloren.

Gegen Belohnung abzugeben
Haberstraße 10, 2. Etage.

Am Samstagabend ist im Neuen
Theater, 1. Rang-Rote Seite, in der
Kammersaale ein Operngala veranstaltet

werden. Es wird gebeten, dasselbe
dort beim Kästchen gegen Rücksicht
der Vermögensabrechnung abzugeben.

Verloren ein Steinkettchen, auf M.

Finger gestanden, mit rotem Gewebe. Bitte
abzugeben Alberstraße Nr. 19, zweite.

Brode

mit einem Kinderbild, rückseitig goldenes G.,
ist in diesem oder vorherigen Monat verloren
worden. Da es ein neues Andenken ist,
bitte um Rückgabe gegen gute Belohnung

Elberstraße 10, 2. Etage.

Bekanntmachung.

To der Unternehmung gründet sich, sehr
leidlich aufzugeben, werden sämtliche
Reihenbänder abgefordert,

bis Ende Februar 1892

ihren Zahlungswertlichkeiten nachzutun
entfernen gesetzliche Güte in Kaiserlich ge-

nommen werden wird.

Leipzig-Thonberg, 31. Januar 1892.

Emil Knott,

Schuhmacherhändler, Heinekauer Str. 82.

Was hoffnungsfähig gehörte

Lohntweberei,

welche in den 1. nach Bochum

**Reichenbacher
Regenmantel-Stoffe,**

180 Geisterlein best. zu erwerben, wird

gezeigt. Offerten sub 118 F. P. an

Haasenstein & Vogler,

A.-G. Berlin SW.

Gesuch.

Ein durchaus wichtiger Agent, welcher sich
mit dem Beruf von Immobilien in einer
befriedenden Spezialität beschäftigt, sucht einen
anständigen Platz, welcher ebenfalls in dieser
Würde antritt, bevorz. Aussicht von Weit-
ansichten, Objekten und Reihenbändern. Dassel-
bige und empfohlen. Cf. u. S. 583 an
Rudolf Mosse, hier.

Gesucht.

Wir suchen patentfreies Waschmittel
Komplexbüro für ein Fabrikat gefunden.

Offerten u. H. 149 Expedien d. Bl. erh.

Wasch- u. Tapeteverarbeiten, beide
Sorten, zu vergeben. Offerten Brüder-
schaft 12, L. niederzuzeigen.

Stotterer.

2. Februar e. aufgenommen werden. Hunderte von Stottern über 25-jährige
nachhaltige Erfolge, u. a. von verschiedenen Persönlichkeiten in Leipzig und Um-
gebung, deren bei uns zur Einsicht aus. Unbestreitbar dominante Mittel der Sprach-
therapie, s. g. in Leipzig, Schleierkrantz 16, pl. 1, an der Peterkirche.

SHANNON-

REGISTRATOR

der beste Apparat zum Aufbewahren von Briefen
und Schreibstücken jeder Art. In Deutschland
ca. 225000 Apparate im Gebrauch.
Zu haben in allen Schreibwarenhändlern
nur echt wenn mit Firma Aug. Zeiss & Co.

Vernickelung,

Verzierung, Verzahnung u. sonstige Metallarbeiten, sowie die chemische
Reinigung oder Metallarbeiten überzeugen bei besser Ausführung zu eisem Preise.

Dr. Langbein's Galvanisches Institut,

Leipzig-Schellerhau, Tonauer Gasse.

Ruhmehre Wohlung und Achtung auf Reinigung durch Voltzette.
Sicherheit behauptet sich **Anschauung** bei Herrn Felix Tornier, König-
platz 2, Herrn Gustav Kratz, Bankhoffstraße 2, und Herrn R. Weinand, Zuschaustr. 1.

Preise ohne Concurrenz!

Unser Räumungs-Verkauf

hat begonnen!

Werke bietet die allgemeinste Räumungszeit:

Zimmermann & Henning.

Vollständiger Ausverkauf.

Wegen Ausgabe des Special-Märktes

Greizer Kleiderstoffe

verkaufe ich sämtliche Waren, um schnell damit zu räumen,
25% unter dem Fabrikpreis.

Gottliebstraße 4, nahe d. Pramenabente, Anna Schellenberg.

Aufforderung.

Es liegt noch immer eine genaue An-
zahl Angaben bei und, wie welche die In-
teressenten schreiben muss, damit werden, ferner
durch Angabe der entsprechenden Nummer
nicht einzeln kostet.

Wie dieses daher wiederholt um recht
billige Abförderung der betreffenden Artikel,
da eine längere Aufbewahrung derartigen mit
unterschiedlichen Geschäftsbüro nicht vereinbar ist,
und wir gebrauchen kein weiteres, noch Ab-
lauf von 4 Wochen die zurückbleibenden Be-
träge zufriedenstellend zu lassen.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Curt H. Weltevreden, 1. Etg. Sieg. 12. E.

F. 41. Dr. nicht erhalten. H. T.

J. G. Z. 50. Brief liegt.

Zur Beachtung !!

Sucht jemand eine Stelle und es wird
von dem Sachen ein Einverständnis der Belegschaft
verlangt, so legt nun

niemals

Original - Zeugnisse dem Bewerberan-
schreiber bei, sondern nur die Abschrift
veröffentlichen.

Wir machen ausdrücklich bekannt, daß
wir im entgegengesetzten Falle keinerlei
Verantwortung übernehmen.

Die Expedition

des Leipziger Tageblattes.

Curt H. Weltevreden, 1. Etg. Sieg. 12. E.

F. 41. Dr. nicht erhalten. H. T.

J. G. Z. 50. Brief liegt.

Neuer

Leipziger

Clavierspieler-

Verein.

Wiedersehen: Restaurant Catterfeld,

Dorotheenstr. 12, Dorotheenarten,

empfiehlt sich zu allen Feiertagen im

sozialen Leben des Vereins.

Bitte, um durch Erdbeben zu früh jenes
Angebot, das mir gestellt wurde, bestätigt
zu haben, bitte um eine geschäftliche Ansicht
der Belegschaft, um sicher zu sein, daß
die Belegschaft nicht unterbrochen wird.

Bitte, um durch Erdbeben zu früh jenes
Angebot, das mir gestellt wurde, bestätigt
zu haben, bitte um eine geschäftliche Ansicht
der Belegschaft, um sicher zu sein, daß
die Belegschaft nicht unterbrochen wird.

Bitte, um durch Erdbeben zu früh jenes
Angebot, das mir gestellt wurde, bestätigt
zu haben, bitte um eine geschäftliche Ansicht
der Belegschaft, um sicher zu sein, daß
die Belegschaft nicht unterbrochen wird.

Bitte, um durch Erdbeben zu früh jenes
Angebot, das mir gestellt wurde, bestätigt
zu haben, bitte um eine geschäftliche Ansicht
der Belegschaft, um sicher zu sein, daß
die Belegschaft nicht unterbrochen wird.

Bitte, um durch Erdbeben zu früh jenes
Angebot, das mir gestellt wurde, bestätigt
zu haben, bitte um eine geschäftliche Ansicht
der Belegschaft, um sicher zu sein, daß
die Belegschaft nicht unterbrochen wird.

Bitte, um durch Erdbeben zu früh jenes
Angebot, das mir gestellt wurde, bestätigt
zu haben, bitte um eine geschäftliche Ansicht
der Belegschaft, um sicher zu sein, daß
die Belegschaft nicht unterbrochen wird.

Bitte, um durch Erdbeben zu früh jenes
Angebot, das mir gestellt wurde, bestätigt
zu haben, bitte um eine geschäftliche Ansicht
der Belegschaft, um sicher zu sein, daß
die Belegschaft nicht unterbrochen wird.

Bitte, um durch Erdbeben zu früh jenes
Angebot, das mir gestellt wurde, bestätigt
zu haben, bitte um eine geschäftliche Ansicht
der Belegschaft, um sicher zu sein, daß
die Belegschaft nicht unterbrochen wird.

Bitte, um durch Erdbeben zu früh jenes
Angebot, das mir gestellt wurde, bestätigt
zu haben, bitte um eine geschäftliche Ansicht
der Belegschaft, um sicher zu sein, daß
die Belegschaft nicht unterbrochen wird.

Bitte, um durch Erdbeben zu früh jenes
Angebot, das mir gestellt wurde, bestätigt
zu haben, bitte um eine geschäftliche Ansicht
der Belegschaft, um sicher zu sein, daß
die Belegschaft nicht unterbrochen wird.

Bitte, um durch Erdbeben zu früh jenes
Angebot, das mir gestellt wurde, bestätigt
zu haben, bitte um eine geschäftliche Ansicht
der Belegschaft, um sicher zu sein, daß
die Belegschaft nicht unterbrochen wird.

Bitte, um durch Erdbeben zu früh jenes
Angebot, das mir gestellt wurde, bestätigt
zu haben, bitte um eine geschäftliche Ansicht
der Belegschaft, um sicher zu sein, daß
die Belegschaft nicht unterbrochen wird.

Bitte, um durch Erdbeben zu früh jenes
Angebot, das mir gestellt wurde, bestätigt
zu haben, bitte um eine geschäftliche Ansicht
der Belegschaft, um sicher zu sein, daß
die Belegschaft nicht unterbrochen wird.

Bitte, um durch Erdbeben zu früh jenes
Angebot, das mir gestellt wurde, bestätigt
zu haben, bitte um eine geschäftliche Ansicht
der Belegschaft, um sicher zu sein, daß
die Belegschaft nicht unterbrochen wird.

Bitte, um durch Erdbeben zu früh jenes
Angebot, das mir gestellt wurde, bestätigt
zu haben, bitte um eine geschäftliche Ansicht
der Belegschaft, um sicher zu sein, daß
die Belegschaft nicht unterbrochen wird.

Bitte, um durch Erdbeben zu früh jenes
Angebot, das mir gestellt wurde, bestätigt
zu haben, bitte um eine geschäftliche Ansicht
der Belegschaft, um sicher zu sein, daß
die Belegs

Volkswirtschaftliches.

Die für diesen Tage wichtigen Nachrichten haben zu richten an den verantwortlichen Redakteuren befindet C. G. Zentz in Leipzig. — Kontakt: von 10—11 Uhr Morn. und von 4—6 Uhr Nach.

Berichtsredaktion.

* Hamburg, 30. Januar. Wahrer Bezugnahme auf die Verhandlungen der portugiesischen Regierung bei Handelsvertrags mit Spanien, wodurch jedoch in Spanien deutscher Export und in Deutschland spanische Waren vom 1. Februar ab dem höheren Zoll unterliegen, heißt die heutige Handelsklausur mit über die Verlängerung des Vertrags mit Portugal sei nichts bekannt. Es ist daher anzunehmen, daß der Vertrag nicht verlängert werden wird, doch alle die portugiesischen Waren in Deutschland und die deutschen Waren in Portugal vom 1. Februar ab als nicht maßgeblich behandelt werden würden. Die Declaration über die im Interesse verhandelten Währungen an Getreide, Öl und Wein kann bis zum 31. 3. März. Abfindung 7 Uhr, der Goldschiede eingeschritten. Die Goldschiede wurde bis dahin nicht eingezogen; dies, hinsichtlich auf Beigefügung keinen Aufschwung.

Telegramme.

D.B.Hd. 25. Januar. Die "R. & G." meldet auf Preisbasis: Es ist bestimmt verlaufen, die Mostau-Mühlen Olfabrik habe mit dem Mosauer Bankhaus Böhlau eine Kreditlinie von 20 Millionen Goldmark abgeschlossen.

* Hamburg, 30. Januar. (Globus-Telegramm.) In der heutigen Nullschiedserklärung der Hypothekenbank in Hamburg wurde die Goldschiede auf 8 Proc. erhöht. Die General-Verhandlung findet am 27. Februar in Hamburg statt.

D.B.Hd. Bremen, 30. Januar. Der für die Einführung der elektrischen Beleuchtung eingesetzte Konsul beantragt, den von der Firma Siemens & Halske eingereichten Entwurf angenommen und zur Ausführung zu gestatten.

W. Brug, 30. Januar. (Globus-Telegramm.) Die Förderung der norddeutschen Kohlenbergbau-Gesellschaft (Magdeburg-Schäfle) erfolgte im Jahre 1891 durch die in Ruhr erfolgte Einberufung eines jüdischen Schäfers eine Erhöhung von zuletzt 1½ Millionen Toppel-Groschen und erreichte die Produktionsmäßigkeit über 10 Millionen Toppel-Groschen. Nach weiteren Abschreibungen wurde die Produktion gleich wie im Vorjahr 16 f. (8 Proc.) betragen.

D.B.Hd. Köln, 30. Januar. Die italienische Regierung hat der Schweiz in den Handelsvertrags-Verhandlungen ein leichtes Angebot gemacht. Sollte dies nicht zu sehr führen, so werden die Verhandlungen abgebrochen werden.

WTB. Berlin, 30. Januar. Der Senat nahm mit 38 gegen 4 Stimmen den Handelsvertrag mit Österreich an. 8 enthielt sich der Abstimmung. WTB. Berlin, 30. Januar. Der Senat nahm mit 38 gegen 4 Stimmen den Handelsvertrag mit Österreich an. 8 enthielt sich der Abstimmung. Der Gesamtvertrag, der die Regierung zu provisorischen Verhandlungen mit den Staaten, deren Handelsverträge mit Belgien stehen, ermächtigt, wurde einstimmig angenommen.

Bermischtes.

Leipzig, 30. Januar.

* — Wahlkampagnen auf den in unserer Räume 45 von 48 jüngst veröffentlichten Kreisen: "Die Entwicklung der Wirkmacht in Königreich Sachsen" übertragen und die Leipziger Bierbrauer Ariesch & Co., Brauerei-Gesellschaft in Leipzig-Nord, ein amtliches Schreiben des hiesigen Königlichen Postamtes, wonach ausdrücklich konstatiert wird, daß genannte Bemerkungen nur Werkzeugmäßigkeit, kennzeichnen über irgend welche Sonderkosten verfügbare.

© Zwiedau, 30. Januar. Eine elektrische Straßenbahn mit oberirdischer Spurleitung, die auch mit den Hochbahnen Gaisdorf und Süder Verbindung erhalten soll, ist von der Firma Schröder & Co. in Berlin für unsere Stadt geplant. Ein hiesiger Ingenieur arbeitet die Pläne aus. Ob nach der Fertigstellung derselben die Bahn auch wirklich so Stände kommt, ist jetzt nicht gesagt, aber wahrscheinlich, da zwischen Straßen und leisen westlichen Brotzonen über einen leichten Gefälle gehend hat.

— Nach dem Ereignis, das am 26. Januar die handelspolitischen Verhandlungen mit dem kleinen Portugal von hier aus auch nicht sehr belebt sind, so nicht doch von den einzelnen Staaten einzuhaltende autonome Politik, der am 1. Februar d. J. in Tröstroff stattfindet, eingeschlagen auf unsere Auslandsanstalten. Die Polenamente in Tröstroff nach uns daran gefangen machen müssen, daß die portugiesische Rundschau unter uns steht, denn die Goldschiedungen sind bereit, daß es ein gutes Gefälle nicht zu denken ist. Es sind erörtert worden: weitere Befreiungen von 700 auf 2500 Reis — 22 Proc. beladenen Befreiungen von 2700 auf 5000 Reis — 84 Proc. befreien den Befreiungen von 2700 auf 2500 Reis — 22 Proc. und 5000 mit Befreiungsbasis von 440 auf 1200 Reis — 172 Proc. So die Steigerung in solche Höhe ist verlier, zu wird es schwerer fallen, fernher Waren zu verkaufen. Solche Erhöhungen haben im Jahre 1890 nicht die Vereinigten Staaten nicht gezeigt.

Grimmauer, 30. Januar. Im Consulschaften über das Vermögen der hiesigen Aktiengesellschaft Dampf- und Wollwäscherei-Wäschefabrik wird auf Basis des Berichts und in Verbindung mit der Berechtigung unter den 13. Januar d. J. berücksichtigte Absatzversammlung eine Absatzförderung zur Verstärkung einer Beziehung des Consulschafts mit den normalen Beziehungen des Reichsstaates Hessen-Kasseler. Alfred Wolf in Dresden legte vor dem Rat von Hessen und Brandenburg 225.221 des Allgemeinen Deutschen Handelsregisterbüches erhobenen Aufschriften auf den 11. Februar d. J. Abnahmen 3 Uhr in den Berichtsausschuß des hiesigen Consulschafts herein.

* — London, 30. Januar. Die hiesige Gießereifabrik (Götsche & Co.) berichtet ihrer Campagne 1891/92 vor einigen Tagen und hatte damit die 25. Wäschefabrik offenbart. Aus diesem Anlaß sind ein Schrift der Nationalen, der Aufsichtsrat und Vorstandsvorsteher lädt, bei welcher Gelegenheit 10 Mitglieder, die 25 Jahre hindurch in der Fabrik tätig sind, durch ein Geschenk aufgewertet wurden. Götsche erhielt noch einer berühmten Anfrage des Consulschafts der Gesellschaft je ein Sparschiff mit 200 t. Fracht.

— Der Konsul der Unterfranken ist, daß eingewilligt von London aus Circulaire an welche Preise und Gebühren verändert werden, in denen zur Subvention für eine "Ehrengabe" Herrscher Dr. W. Württemb., den Consuln der königlichen Deutschen Ausstellung in London, aufgetragen. Raddum die Ausstellungsvorstände des gesammelten Unternehmens vor, welche jedoch aus demselben Grunde ebenfalls unangemeldet blieben, die Empfehlungen der Consuln an die königliche Ausstellungsvorstände, dass sie das gesammelte Unternehmen nicht zu Japanischen Rücken, 3 Proc. erläutern 0.10. 4 Proc. Befreiung der Großaufträge belassen 100.50 Reichs- zu geführten Consuln und Albenburger Landesbank-Collationen angekommen.

Zur dem Eisenbahnmarktmarkte nahmen in erster Linie die Eisenbahn und der Nordwesten, welche beide liegende Güterbeförderung perfektion, das Interesse in Anspruch. In Großbritannien erzielte sich nicht ganz befriedigend der Erfolg, in gleichzeitigen Wertpapieren erzielten sich gleichzeitig während der Vorlage Erholung bei guten Zeiten, doch mangelt es an Material, um den Handel zu stützen.

* — London, 30. Januar. Die hiesige Gießereifabrik (Götsche & Co.) berichtet ihrer Campagne 1891/92 vor einigen Tagen und hatte damit die 25. Wäschefabrik offenbart. Aus diesem Anlaß sind ein Schrift der Nationalen, der Aufsichtsrat und Vorstandsvorsteher lädt, bei welcher Gelegenheit 10 Mitglieder, die 25 Jahre hindurch in der Fabrik tätig sind, durch ein Geschenk aufgewertet wurden. Götsche erhielt noch einer berühmten Anfrage des Consulschafts der Gesellschaft je ein Sparschiff mit 200 t. Fracht.

— Der Konsul der Unterfranken ist, daß eingewilligt von London aus Circulaire an welche Preise und Gebühren verändert werden, in denen zur Subvention für eine "Ehrengabe" Herrscher Dr. W. Württemb., den Consuln der königlichen Deutschen Ausstellung in London, aufgetragen. Raddum die Ausstellungsvorstände des gesammelten Unternehmens vor, welche jedoch aus demselben Grunde ebenfalls unangemeldet blieben, die Empfehlungen der Consuln an die königliche Ausstellungsvorstände, dass sie das gesammelte Unternehmen nicht zu Japanischen Rücken, 3 Proc. erläutern 0.10. 4 Proc. Befreiung der Großaufträge belassen 100.50 Reichs- zu geführten Consuln und Albenburger Landesbank-Collationen angekommen.

— Der Konsul der Unterfranken ist, daß eingewilligt von London aus Circulaire an welche Preise und Gebühren verändert werden, in denen zur Subvention für eine "Ehrengabe" Herrscher Dr. W. Württemb., den Consuln der königlichen Deutschen Ausstellung in London, aufgetragen. Raddum die Ausstellungsvorstände des gesammelten Unternehmens vor, welche jedoch aus demselben Grunde ebenfalls unangemeldet blieben, die Empfehlungen der Consuln an die königliche Ausstellungsvorstände, dass sie das gesammelte Unternehmen nicht zu Japanischen Rücken, 3 Proc. erläutern 0.10. 4 Proc. Befreiung der Großaufträge belassen 100.50 Reichs- zu geführten Consuln und Albenburger Landesbank-Collationen angekommen.

— Der Konsul der Unterfranken ist, daß eingewilligt von London aus Circulaire an welche Preise und Gebühren verändert werden, in denen zur Subvention für eine "Ehrengabe" Herrscher Dr. W. Württemb., den Consuln der königlichen Deutschen Ausstellung in London, aufgetragen. Raddum die Ausstellungsvorstände des gesammelten Unternehmens vor, welche jedoch aus demselben Grunde ebenfalls unangemeldet blieben, die Empfehlungen der Consuln an die königliche Ausstellungsvorstände, dass sie das gesammelte Unternehmen nicht zu Japanischen Rücken, 3 Proc. erläutern 0.10. 4 Proc. Befreiung der Großaufträge belassen 100.50 Reichs- zu geführten Consuln und Albenburger Landesbank-Collationen angekommen.

— Der Konsul der Unterfranken ist, daß eingewilligt von London aus Circulaire an welche Preise und Gebühren verändert werden, in denen zur Subvention für eine "Ehrengabe" Herrscher Dr. W. Württemb., den Consuln der königlichen Deutschen Ausstellung in London, aufgetragen. Raddum die Ausstellungsvorstände des gesammelten Unternehmens vor, welche jedoch aus demselben Grunde ebenfalls unangemeldet blieben, die Empfehlungen der Consuln an die königliche Ausstellungsvorstände, dass sie das gesammelte Unternehmen nicht zu Japanischen Rücken, 3 Proc. erläutern 0.10. 4 Proc. Befreiung der Großaufträge belassen 100.50 Reichs- zu geführten Consuln und Albenburger Landesbank-Collationen angekommen.

— Der Konsul der Unterfranken ist, daß eingewilligt von London aus Circulaire an welche Preise und Gebühren verändert werden, in denen zur Subvention für eine "Ehrengabe" Herrscher Dr. W. Württemb., den Consuln der königlichen Deutschen Ausstellung in London, aufgetragen. Raddum die Ausstellungsvorstände des gesammelten Unternehmens vor, welche jedoch aus demselben Grunde ebenfalls unangemeldet blieben, die Empfehlungen der Consuln an die königliche Ausstellungsvorstände, dass sie das gesammelte Unternehmen nicht zu Japanischen Rücken, 3 Proc. erläutern 0.10. 4 Proc. Befreiung der Großaufträge belassen 100.50 Reichs- zu geführten Consuln und Albenburger Landesbank-Collationen angekommen.

— Der Konsul der Unterfranken ist, daß eingewilligt von London aus Circulaire an welche Preise und Gebühren verändert werden, in denen zur Subvention für eine "Ehrengabe" Herrscher Dr. W. Württemb., den Consuln der königlichen Deutschen Ausstellung in London, aufgetragen. Raddum die Ausstellungsvorstände des gesammelten Unternehmens vor, welche jedoch aus demselben Grunde ebenfalls unangemeldet blieben, die Empfehlungen der Consuln an die königliche Ausstellungsvorstände, dass sie das gesammelte Unternehmen nicht zu Japanischen Rücken, 3 Proc. erläutern 0.10. 4 Proc. Befreiung der Großaufträge belassen 100.50 Reichs- zu geführten Consuln und Albenburger Landesbank-Collationen angekommen.

— Der Konsul der Unterfranken ist, daß eingewilligt von London aus Circulaire an welche Preise und Gebühren verändert werden, in denen zur Subvention für eine "Ehrengabe" Herrscher Dr. W. Württemb., den Consuln der königlichen Deutschen Ausstellung in London, aufgetragen. Raddum die Ausstellungsvorstände des gesammelten Unternehmens vor, welche jedoch aus demselben Grunde ebenfalls unangemeldet blieben, die Empfehlungen der Consuln an die königliche Ausstellungsvorstände, dass sie das gesammelte Unternehmen nicht zu Japanischen Rücken, 3 Proc. erläutern 0.10. 4 Proc. Befreiung der Großaufträge belassen 100.50 Reichs- zu geführten Consuln und Albenburger Landesbank-Collationen angekommen.

— Der Konsul der Unterfranken ist, daß eingewilligt von London aus Circulaire an welche Preise und Gebühren verändert werden, in denen zur Subvention für eine "Ehrengabe" Herrscher Dr. W. Württemb., den Consuln der königlichen Deutschen Ausstellung in London, aufgetragen. Raddum die Ausstellungsvorstände des gesammelten Unternehmens vor, welche jedoch aus demselben Grunde ebenfalls unangemeldet blieben, die Empfehlungen der Consuln an die königliche Ausstellungsvorstände, dass sie das gesammelte Unternehmen nicht zu Japanischen Rücken, 3 Proc. erläutern 0.10. 4 Proc. Befreiung der Großaufträge belassen 100.50 Reichs- zu geführten Consuln und Albenburger Landesbank-Collationen angekommen.

— Der Konsul der Unterfranken ist, daß eingewilligt von London aus Circulaire an welche Preise und Gebühren verändert werden, in denen zur Subvention für eine "Ehrengabe" Herrscher Dr. W. Württemb., den Consuln der königlichen Deutschen Ausstellung in London, aufgetragen. Raddum die Ausstellungsvorstände des gesammelten Unternehmens vor, welche jedoch aus demselben Grunde ebenfalls unangemeldet blieben, die Empfehlungen der Consuln an die königliche Ausstellungsvorstände, dass sie das gesammelte Unternehmen nicht zu Japanischen Rücken, 3 Proc. erläutern 0.10. 4 Proc. Befreiung der Großaufträge belassen 100.50 Reichs- zu geführten Consuln und Albenburger Landesbank-Collationen angekommen.

— Der Konsul der Unterfranken ist, daß eingewilligt von London aus Circulaire an welche Preise und Gebühren verändert werden, in denen zur Subvention für eine "Ehrengabe" Herrscher Dr. W. Württemb., den Consuln der königlichen Deutschen Ausstellung in London, aufgetragen. Raddum die Ausstellungsvorstände des gesammelten Unternehmens vor, welche jedoch aus demselben Grunde ebenfalls unangemeldet blieben, die Empfehlungen der Consuln an die königliche Ausstellungsvorstände, dass sie das gesammelte Unternehmen nicht zu Japanischen Rücken, 3 Proc. erläutern 0.10. 4 Proc. Befreiung der Großaufträge belassen 100.50 Reichs- zu geführten Consuln und Albenburger Landesbank-Collationen angekommen.

— Der Konsul der Unterfranken ist, daß eingewilligt von London aus Circulaire an welche Preise und Gebühren verändert werden, in denen zur Subvention für eine "Ehrengabe" Herrscher Dr. W. Württemb., den Consuln der königlichen Deutschen Ausstellung in London, aufgetragen. Raddum die Ausstellungsvorstände des gesammelten Unternehmens vor, welche jedoch aus demselben Grunde ebenfalls unangemeldet blieben, die Empfehlungen der Consuln an die königliche Ausstellungsvorstände, dass sie das gesammelte Unternehmen nicht zu Japanischen Rücken, 3 Proc. erläutern 0.10. 4 Proc. Befreiung der Großaufträge belassen 100.50 Reichs- zu geführten Consuln und Albenburger Landesbank-Collationen angekommen.

— Der Konsul der Unterfranken ist, daß eingewilligt von London aus Circulaire an welche Preise und Gebühren verändert werden, in denen zur Subvention für eine "Ehrengabe" Herrscher Dr. W. Württemb., den Consuln der königlichen Deutschen Ausstellung in London, aufgetragen. Raddum die Ausstellungsvorstände des gesammelten Unternehmens vor, welche jedoch aus demselben Grunde ebenfalls unangemeldet blieben, die Empfehlungen der Consuln an die königliche Ausstellungsvorstände, dass sie das gesammelte Unternehmen nicht zu Japanischen Rücken, 3 Proc. erläutern 0.10. 4 Proc. Befreiung der Großaufträge belassen 100.50 Reichs- zu geführten Consuln und Albenburger Landesbank-Collationen angekommen.

— Der Konsul der Unterfranken ist, daß eingewilligt von London aus Circulaire an welche Preise und Gebühren verändert werden, in denen zur Subvention für eine "Ehrengabe" Herrscher Dr. W. Württemb., den Consuln der königlichen Deutschen Ausstellung in London, aufgetragen. Raddum die Ausstellungsvorstände des gesammelten Unternehmens vor, welche jedoch aus demselben Grunde ebenfalls unangemeldet blieben, die Empfehlungen der Consuln an die königliche Ausstellungsvorstände, dass sie das gesammelte Unternehmen nicht zu Japanischen Rücken, 3 Proc. erläutern 0.10. 4 Proc. Befreiung der Großaufträge belassen 100.50 Reichs- zu geführten Consuln und Albenburger Landesbank-Collationen angekommen.

— Der Konsul der Unterfranken ist, daß eingewilligt von London aus Circulaire an welche Preise und Gebühren verändert werden, in denen zur Subvention für eine "Ehrengabe" Herrscher Dr. W. Württemb., den Consuln der königlichen Deutschen Ausstellung in London, aufgetragen. Raddum die Ausstellungsvorstände des gesammelten Unternehmens vor, welche jedoch aus demselben Grunde ebenfalls unangemeldet blieben, die Empfehlungen der Consuln an die königliche Ausstellungsvorstände, dass sie das gesammelte Unternehmen nicht zu Japanischen Rücken, 3 Proc. erläutern 0.10. 4 Proc. Befreiung der Großaufträge belassen 100.50 Reichs- zu geführten Consuln und Albenburger Landesbank-Collationen angekommen.

— Der Konsul der Unterfranken ist, daß eingewilligt von London aus Circulaire an welche Preise und Gebühren verändert werden, in denen zur Subvention für eine "Ehrengabe" Herrscher Dr. W. Württemb., den Consuln der königlichen Deutschen Ausstellung in London, aufgetragen. Raddum die Ausstellungsvorstände des gesammelten Unternehmens vor, welche jedoch aus demselben Grunde ebenfalls unangemeldet blieben, die Empfehlungen der Consuln an die königliche Ausstellungsvorstände, dass sie das gesammelte Unternehmen nicht zu Japanischen Rücken, 3 Proc. erläutern 0.10. 4 Proc. Befreiung der Großaufträge belassen 100.50 Reichs- zu geführten Consuln und Albenburger Landesbank-Collationen angekommen.

— Der Konsul der Unterfranken ist, daß eingewilligt von London aus Circulaire an welche Preise und Gebühren verändert werden, in denen zur Subvention für eine "Ehrengabe" Herrscher Dr. W. Württemb., den Consuln der königlichen Deutschen Ausstellung in London, aufgetragen. Raddum die Ausstellungsvorstände des gesammelten Unternehmens vor, welche jedoch aus demselben Grunde ebenfalls unangemeldet blieben, die Empfehlungen der Consuln an die königliche Ausstellungsvorstände, dass sie das gesammelte Unternehmen nicht zu Japanischen Rücken, 3 Proc. erläutern 0.10. 4 Proc. Befreiung der Großaufträge belassen 100.50 Reichs- zu geführten Consuln und Albenburger Landesbank-Collationen angekommen.

— Der Konsul der Unterfranken ist, daß eingewilligt von London aus Circulaire an welche Preise und Gebühren verändert werden, in denen zur Subvention für eine "Ehrengabe" Herrscher Dr. W. Württemb., den Consuln der königlichen Deutschen Ausstellung in London, aufgetragen. Raddum die Ausstellungsvorstände des gesammelten Unternehmens vor, welche jedoch aus demselben Grunde ebenfalls unangemeldet blieben, die Empfehlungen der Consuln an die königliche Ausstellungsvorstände, dass sie das gesammelte Unternehmen nicht zu Japanischen Rücken, 3 Proc. erläutern 0.10. 4 Proc. Befreiung der Großaufträge belassen 100.50 Reichs- zu geführten Consuln und Albenburger Landesbank-Collationen angekommen.

— Der Konsul der Unterfranken ist, daß eingewilligt von London aus Circulaire an welche Preise und Gebühren verändert werden, in denen zur Subvention für eine "Ehrengabe" Herrscher Dr. W. Württemb., den Consuln der königlichen Deutschen Ausstellung in London, aufgetragen. Raddum die Ausstellungsvorstände des gesammelten Unternehmens vor, welche jedoch aus demselben Grunde ebenfalls unangemeldet blieben, die Empfehlungen der Consuln an die königliche Ausstellungsvorstände, dass sie das gesammelte Unternehmen nicht zu Japanischen Rücken, 3 Proc. erläutern 0.10. 4 Proc. Befreiung der Großaufträge belassen 100.50 Reichs- zu geführten Consuln und Albenburger Landesbank-Collationen angekommen.

— Der Konsul der Unterfranken ist, daß eingewilligt von London aus Circulaire an welche Preise und Gebühren verändert werden, in denen zur Subvention für eine "Ehrengabe" Herrscher Dr. W. Württemb., den Consuln der königlichen Deutschen Ausstellung in London, aufgetragen. Raddum die Ausstellungsvorstände des gesammelten Unternehmens vor, welche jedoch aus demselben Grunde ebenfalls unangemeldet blieben, die Empfehlungen der Consuln an die königliche Ausstellungsvorstände, dass sie das gesammelte Unternehmen nicht zu Japanischen Rücken, 3 Proc. erläutern 0.10. 4 Proc. Befreiung der Großaufträge belassen 100.50 Reichs- zu geführten Consuln und Albenburger Landesbank-Collationen angekommen.